



A Creative Makers Magazine

next125



4

Mit Kunst, Handwerk und Technik zur Traumküche

Art, craftsmanship and technology make dream kitchens a reality

24

Neuheiten 2022

Innovations 2022

43

Einfach machen! next125 Design Talk

Make it! next125 Design Talk

next125

Make. Create.
The new!

next125.com

Sehr geehrte next125 Community, liebe Freunde der Marke,

wie viel Küche steckt in next125, hat uns neulich jemand gefragt. Wir haben das durchaus als Kompliment verstanden. Die Frage zeigt, dass eine next125 nicht unbedingt wie eine typische Küche aussieht oder als solche wahrgenommen wird. Dass sie nicht mehr eindeutig verortet werden kann. Was auch mit dem neuen Selbstverständnis zu tun hat: Bald hundert Jahre, nachdem die sogenannte Frankfurter Küche zur Wegbereiterin für die kochende Moderne geworden ist, scheint die Nachfolge-Generation tiefer im Leben der Menschen verankert denn je. Es ist eine Generation Küchen, die sich nicht mehr als Funktionsraum definiert, sondern als Lebensraum für ihre Nutzer. Und daran sind wir als Creative Makers nicht ganz unbeteiligt.

Mit jeder next125, die wir bauen, machen wir das Kochen zum ästhetischen Genuss, mehr noch, zum multisensorischen Erlebnis. Denn letztlich ist eine next125 immer das, was die Menschen daraus machen. Das Thema Essen ist nur eines von vielen. Unsere ikonografischen Möbel wie der gesellige Kochtisch, das variable Pocketsystem, der multifunktionale Trolley, die eleganten Sideboards oder die repräsentative Vitrine erzählen davon, wie großzügig wir den kulinarischen Lebensstil auslegen. Und natürlich die Menschen, die sich mit next125 umgeben. Menschen, die damit ihr Hideaway gestalten, das Leben in der Metropole neu ordnen – oder sich ihren Traum von der häuslichen Barkultur erfüllen.

Apropos Traum: Zu was next125 inspirieren kann, zeigen zwei Künstler, – der Fotograf Claus Friedrich Rudolph und die Botanical Set-Designerin Valentina Teinitzer vom Studio De Pasquale –, die beide auf ihre ganz eigene Art Emotionen hochkochen lassen; doch sehen Sie selbst! Ob Künstler, Kunde, Koch- oder Designliebhaber – sie alle verkörpern das Narrativ, wonach man weder kochen können noch es lieben muss, um sich in eine next125 zu verlieben. Auch wenn die Küche kalt bleibt, lässt sie niemanden kalt. Was vielleicht an ihrer Formsprache liegt, auch an den schier unbegrenzten Möglichkeiten, eine next125 über ihre Funktionalität hinaus zu individualisieren und zu emotionalisieren. In zwei Essays spüren wir der Frage nach, warum Haptik lebensnotwendig und mithin Materialität wichtig ist. Und welche Rolle Licht und Farbe spielen.

Die Küche als Lebensraum – mit dieser Zeitung schreiben wir die Geschichte der Entgrenzung und des Einbeziehens weiter. Es ist auch der Versuch, fortzuführen, was das Bauhaus, dem wir uns stilistisch nahe fühlen, zum Thema Küche zu sagen gehabt hätte. Anknüpfend an den bis heute lebendigen Mythos erzählen drei Macher von next125 im Interview, wie zwischen Hochglanz und Tiefgang industriell gefertigte Unikate von zeitloser Schönheit, Made in Herrieden, entstehen. Und damit Konzept-Küchen, die es Ihnen ermöglichen, eine authentische Welt des Co-Cooking zu kreieren. Nicht von ungefähr trägt unsere Marke „authentic kitchen“ im Namen. Jede next125 spiegelt den eigenen Weg wider, der sichtbar wird, wenn Menschen wissen, woher sie kommen und warum sie tun, was sie tun. Dazu gehört, sensibel auf die Wünsche der Märkte zu reagieren, neue Ideen aufzugreifen und reifen zu lassen, sie sorgsam in die Kollektion einzupflegen. Im Wissen, dass es nicht um Modetrends geht, sondern um Zeitlosigkeit.

Das Ergebnis dieses zweijährigen Kreativrhythmus stellen wir Ihnen in Form eines kompakten Einhefters vor. Ohne den Neuheiten vorgreifen zu wollen: Es sind lösungsorientierte wie sinnstiftende Produkte, die sich nahtlos in die next125 Designphilosophie fügen, nämlich Küche und Wohnbereich weiter zu verschmelzen – nach dem Prinzip „Vielfalt durch Durchgängigkeit“. Unter anderem mit einem neuen Farbsystem, das sich in essenzielle, elegante und außergewöhnliche Farben gliedert, differenzierteren Pocket-Elementen, aufregenden Fronten und stilistisch verfeinerten Solitären. Kurzum: Freuen Sie sich auf viele kleine und größere Evolutionen!

Und jetzt viel Spaß beim Blättern, Lesen und Entdecken.

Dear next125 community, dear friends of the brand,

Somebody recently asked us how much of a kitchen there is in next125. We took that as a compliment. The question shows that a next125 kitchen does not necessarily look like a typical kitchen or is not perceived as such – in other words, it can't be clearly defined. This also relates to the new self-image: just under one hundred years since the Frankfurt kitchen became a trailblazer for the modern kitchen, the next generation seems to be more deeply ingrained in our everyday lives than ever. This is a generation of kitchens that are no longer defined as a functional space but as a living space for their users. As Creative Makers, we are not just bystanders in all of this.

With every next125 that we build, we make cooking an aesthetic pleasure and, even more so, a multisensory experience. After all, a next125 is always what people choose it to be. Food is just a small part of it. Our iconographic furniture, such as our convivial cooking table, variable pocketsystem, multifunctional trolley, elegant sideboards or impressive glass display units portray our liberal take on the culinary lifestyle. Then, of course, there are the individuals that surround themselves with next125. There are those who use it to create a place of retreat, redefine their life in the metropolis or fulfill their dream of recreating the bar culture at home.

While we're on the subject of dreams: two artists – photographer Claus Friedrich Rudolph and botanical set designer Valentina Teinitzer from Studio De Pasquale – show us how next125 can inspire, enabling both to express their emotions in their very own way. Take a look for yourself! Artists, customers, cooking enthusiasts and design lovers all show how you don't need to be able to cook or love cooking to fall head over heels for a next125. Even if it stays cold itself, the kitchen won't leave anybody else cold. This is perhaps down to its design language or to the endless possibilities of adding personal touches and emotions to a next125 through its functionality. In two articles, we look into why haptics is essential and materiality therefore so important, and into the roles played by light and colour.

The kitchen as a living space – in this magazine we continue to write the story of how barriers are being broken down and inclusion is becoming more common. This is also an attempt to continue what Bauhaus, which we feel close to in style, had to say about kitchens. Tied in with the legend that is still alive today, three next125 makers reveal in an interview how timelessly beautiful and unique industrially manufactured products ranging from high gloss to deep and dark come to life: made in Herrieden. Among them are concept kitchens that enable you to create an authentic co-cooking world. It is not by chance that "authentic kitchen" is part of our brand name. Every next125 reflects the individual path that becomes clear when people know where they come from and why they do what they do. This means reacting sensitively to market requirements, acting on new ideas and allowing them to mature, carefully incorporating them into the collection. All of this in the knowledge that it is not a question of trends, but timelessness.

We present the results of our biennial creative cycle to you in the form of a compact bound insert. Without wishing to give too much away: the new products are solution-oriented and meaningful, blending seamlessly into the next125 design philosophy and so into the kitchen and living area, following the principle of "variety through consistency". Features include: a new colour system, divided into essential, elegant and stunning colours; differentiated pocket elements; exciting fronts; stylistically refined pieces. In short: you can look forward to a multitude of changes – big and small!

We hope you enjoy flicking through, reading and discovering.



Valentina & Claus meet next125

next125

Indischrot samtmatt AFP / Kobaltgrün samtmatt AFP /
Olivgelb samtmatt AFP
Indian red matt velvet AFP / Cobalt green matt velvet AFP /
Olive yellow matt velvet AFP



nx510

next125



Ein Raum, zwei Künstler, fünf Requisiten

One room, two artists, five props

Die unbegrenzten Möglichkeiten der Kreativität

The unlimited possibilities of creativity

Wolke 125

Cloud 125



Blumen sind das perfekte Medium, um Emotionen zu kreieren.

Valentina

Was eine next125 alles kann, wissen wir, schließlich ist sie täglich überall auf der Welt im Einsatz. Aber wir wollten auch wissen, was man mit einer next125 alles machen kann. Also haben wir zwei Kreative eingeladen, unsere Sicht der Dinge, Technik mit Kunst zu vereinen, einfach mal weiterzuspinnen. Creative Makers unter sich: next125 im Dialog mit der Botanical Set-Designerin Valentina Teinitzer vom Studio De Pasquale und dem Fotokünstler Claus Friedrich Rudolph.

ENTSTANDEN IST EINE INSTALLATION IM SPANNUNGSFELD VON KLAREN, geometrischen Linien und amorpher Leichtblütigkeit. Ein letztlich fotogenes Kunstwerk, das in Zeiten seiner technischen Reproduzierbarkeit durch ein anderes, eher handwerkliches, gespiegelt wird.

VOM BODEN ERHEBT SICH Indischrot, begleitet von Olivgelb und Kobaltgrün. Die Ecken und Kanten – wie mit dem Rasiermesser gezogen, und die Farben samt matt, als habe jemand mit dem Pinsel nachgeholfen. So weit, so next125. Im Luftraum ziehen zarte Nebelschwaden durchs Bild. Unter dem transparenten Deckenausschnitt bauscht sich ein florales Gebilde aus Schleierkraut und Zitronen zu einer Art Cumuluswolke auf.

FARBEN, FORMEN UND MATERIALIEN treten hier so rauschhaft in Beziehung, dass die Wirklichkeit zum Traum zerfließt. Klar scheint: Kunstwerke, ob aus der Natur oder von Menschenhand gemacht, finden über neue gestalterische Ausdrucksformen zueinander – mit der Küche als Kristallisationspunkt, die darüber selbst zum Kunstobjekt wird.

DIE NATUR ALS INNENARCHITEKTUR, meisterhaft von Valentina mit 60 Bund Schleierkraut und 30 Kilo Zitrusfrüchten in Szene gesetzt. Und von Claus regieführend kongenial eingefangen. Wie man diesem Freigeist von Küche beikommt? Einerseits mit der next125-typischen Reduktion aufs Eigentliche und einer schwebenden Leichtigkeit; zum anderen durch die Lust am Experimentieren. So stellen die beiden Künstler der funktionalen Verbindlichkeit der Küche einen verträumten Entwurf gegenüber – und lassen damit eine tiefe emotionale Verbundenheit entstehen.

ZWEI CLEANE, DOCH SEHR PRÄSENTE ELEMENTE, die wunderbar harmonieren und in Einklang stehen. Viel Crème, gepaart mit ein paar Spritzern Gelb; weniger ist mehr, wie im Himmel, so auf Erden.

„BLUMEN, PFLANZEN, FRÜCHTE, alles, mit dem ich arbeite, wird auch in der Küche verarbeitet“, erzählt Valentina. Die Installation zeige, wie wir uns die Natur nach Hause holen und dort mit ihr auf vielerlei Arten kommunizieren. Sowohl sensorisch durch das Riechen, Schmecken, Sehen und Fühlen. Aber auch sphärisch, weil sämtliche Produkte in und aus der Küche ihren Ursprung zwischen Himmel und Erde hätten, ergänzt die Floral-Designerin.

CLAUS, DESSEN WERKE IN IHRER AUFWÄNDIGEN KOMPOSITION zwischen Gemälde, Filmplakat und Bühnenbild schillern, inszeniert next125 als eine Art märchenhaftes Triptychon. Dramatisch gelenktes Licht und pointierte Nebelfelder geben dem Tableau Tiefe, legen den Schleier des Mystischen über die Szenerie.

DIE KAMERA DIENT ALS KONSERVIERUNGSMATERIAL, um einzufangen, was von Natur aus flüchtig ist: „Duftwolken“, nennt Claus den naturalistischen Überbau. Die Essenz dessen, was beim Vor- und Zubereiten in

der Küche aufsteigt, sich unter dem Oberlicht konzentriert – und in Form von Zitronenwasser kondensiert.

ES IST DER EWIGE KREISLAUF DES WERDENS UND VERGEHENS, nachgezeichnet in einem Bild, das für pure Emotion steht, dreifach dosiert: durch die Blume, von der Valentina sagt, sie sei das perfekte Medium, um bestimmte Gefühle hervorzurufen. Durch den Wunsch, unbedingt Teil dieser Küche mit ihren Sinneseruptionen sein zu wollen. Und durch next125 an sich, immer schon Abbild für die Emotionen des Authentischen, ein Ort zum Wohlfühlen und Glücklichen, Lebensraum für Freude und Genuss.

LEITER RAUF AUF FÜNF METER, Kopf in den Nacken, Arme in die Höhe. Hilfsmittel aus der japanischen Blumensteckkunst Ikebana helfen vor Auflösungerscheinungen des Himmelskörpers. „Claus hat gesagt, wir sind wie Zirkuskinder“, erzählt Valentina. „Und genauso habe ich mich gefühlt am Set: immer irgendwo raufklettern, irgendwas heben, ständig am Rumspringen, sich die tollsten Dinge ausdenken.“

DABEI NICHT IN GESTECK-DIMENSIONEN DENKEN, sondern in Landschaften. Der geistige Horizont ist auf Weitwinkel gestellt, wenn die Botanical Set-Designerin und der Fotokünstler am Werk sind; umso mehr, wenn sie kollaborieren. Für eine Juweliermarke aalten sich fünf Naturschönheiten in einem Blütenmeer aus 600 Pfingstrosen, eine Hommage an Botticellis berühmtes Gemälde Primavera.

NUN IST ES LEGITIM, DIE SHOOTING-KÜCHE REIN ÄSTHETISCH ZU BETRACHTEN. Als das, was es ist: ein ziemlich reales Fantasiegebilde. Denn während Design funktionieren muss, ist Kunst so frei, einfach nur sein zu dürfen. Wenn man es nicht besser wüsste: Im Fall der großzügig sich entfaltenden Küchenlandschaft fehlten eigentlich nur die Nymphen, um sich bei Botticelli zu wähen; im Garten der Hesperiden, wo sie einen Wunderbaum mit goldenen Äpfeln hüten, in der Antike gleichbedeutend mit Zitrusfrüchten.

ZITRONEN? CHECK! SCHLEIERKRAUT? Das Hochzeitsbouquet. Check! next125 – ein Bund fürs Leben? Die Fantasie macht Überstunden. Aber genau das bewirken Werke der beiden Künstler, da ist das Küchen-Schleierkraut-Zitronen-Arrangement keine Ausnahme. Man schaut, verliert sich im Bild, weil hier noch ein Tab im Kopf aufgeht und dort. Jedes Pixel führt zur Erkenntnis oder, je nach Sicht der Dinge, tiefer in die Imagination.

DER „MEISTER DER ILLUSION UND ZAUBEREI“ (VALENTINA) bringt auf die Leinwand, was sich ihm vor Augen zeigt oder tief in ihm rumort. Wie ein Seismograf übersetzt er diese Gefühlssammlung ins Sichtbare. „Im Grunde“, sagt Claus, „schraube ich meine Fantasie irgendwo fest.“ Ich gehe nicht mit der Kamera los und fange ein, was ich sehe, sondern halte fest, was ich aufgebaut habe. Es kommt alles von innen heraus.

EINES SEINER VERTRÄUMT-MAGISCHEN WIMMELBILDER heißt Es könnte so gewesen sein; auch diese Arbeit sorgfältig bis ins Detail aufgebaut. Es könnte genauso gut das Motto des next125 Motivs sein.

DIE KÜCHE ALS WOHLFÜHLINSEL, wo Begegnung und Bewegung beständig möglich sind. Die geprägt ist von besonderen Stoffen und Texturen, von Düften und Aro-

men. Die uns Menschen erdet und gleichzeitig nach den Sternen greifen lässt. Die sich über ihre reine Funktion hinausdehnt und uns über uns hinauswachsen lässt. In der wir verweilen und uns emotional aufladen können. Und die wir am liebsten gar nicht mehr verlassen möchten. Oder wohin wir zumindest immer und immer

wieder zurückkehren möchten. Zu einer Küche namens Sehnsuchtsort.

DAS KÖNNTE DIE GESCHICHTE SEIN: von Valentina Teinitzer, der Botanical Set-Designerin, und Claus Friedrich Rudolph, dem Fotokünstler – und der next125, dem Objekt ihrer Begierde. **nx**



Flowers are the perfect medium with which to create emotions.

Valentina



We already know all the things a next125 can do: after all, they're now being used daily all over the world. But we also wanted to know what it's possible to do with a next125. We invited two creatives to combine our vision of objects and technology with their art practice to see what would happen. Introducing Creative Makers in conversation: next125 collaborated with botanical

set designer Valentina Teinitzer from Studio De Pasquale and photo artist Claus Friedrich Rudolph.

THE RESULT WAS AN INSTALLATION THAT FALLS SOMEWHERE BETWEEN SHARP, geometric lines and amorphous levity. An ultimately photogenic work of art, that recalls an era characterised by handcrafted objects in

a time of technical reproducibility.

INDIAN RED APPEARS TO emerge from the ground, accompanied by olive yellow and cobalt green. The corners and edges seem to have been drawn out with a ruler, while the velvety matte next125 kitchen colour palette appears to have been freshly painted on. A delicate mist wafts through the air in the scene. Beneath a transparent ceiling section, a floral structure made up of gypsophila and lemons billows forth to form a cumulus cloud.

COLOURS, SHAPES AND MATERIALS are intertwined in such an intoxicating way that it feels as though reality is melting away into a dream. One thing is clear: objects, whether taken from nature or manmade, come together here through new creative forms of expression, with the kitchen as the focal point, itself becoming an objet d'art.

NATURE BECOMES INTERIOR DESIGN, masterfully curated by Valentina, using 60 bunches of gypsophila and 30 kilos of citrus fruits. The scene is congenially captured by Claus as director. How was this free-spirited art piece created using the kitchen as a starting point? Thanks to a combination of next125's characteristic focus on the essential, a light and floaty aesthetic, and a passion for experimentation. The two artists have juxtaposed the necessarily functional character of the kitchen with a dreamy design to create a emotional connection that runs deep.

TWO VERY CLEAR YET HIGHLY PRESENT ELEMENTS that come together in perfect harmony. Creams paired with a few splashes of yellow prove that less is more.

"FLOWERS, PLANTS, FRUITS ... everything I work with is also used in the kitchen," says Valentina. She explains that the installation represents how we bring nature into our homes, where we communicate with it in many different ways, through the senses of smell, taste, sight and touch. There is also a spherical element to the installation, because all of the products in and from the kitchen come from the space in between the earth and the sky, the floral designer adds.

CLAUS, WHOSE WORKS STAND OUT THANKS TO HIS ELABORATE COMPOSITIONS that fall somewhere between painting, film poster and set design, has staged this next125 as a kind of fairytale triptych. Dramatic lighting and strategic bursts of fog give the tableau depth and cast a mystical veil over the scene.

THE CAMERA ACTS AS A PRESERVING MECHANISM to capture what is ephemeral by nature: the naturalistic superstructure that Claus has dubbed "scented clouds". The essence of that which is prepared in the kitchen, concentrated under the skylight and condensed into lemonade.

THE ETERNAL CYCLE OF GROWTH AND DECAY, outlined in an image representing pure emotion and served in three doses. Firstly, though Valentina's plants, which she describes as the perfect medium for evoking certain feelings. Secondly, through Claus' arrangement, which creates a deep desire to be part of the scene. And finally, the next125 in itself, whose very conception is a reflection of the emotion of authenticity. A place to

feel good and be happy, a living space for joy and enjoyment.

FIVE METRES UP A LADDER, Valentina stands with her head back and her arms in the air. She's using techniques from the Japanese flower arranging art known as Ikebana to help prevent the "kitchen cloud" from dispersing. "Claus said we're like circus performers", says Valentina. "And that's exactly how I felt on set. We were climbing up onto things the whole time, hoisting things into the air, jumping around, and coming up with the most wonderful ideas."

THE SHOOT WAS DESIGNED NOT WITH THE DIMENSIONS of each arrangement in mind, but as a whole landscape. The intellectual scope is thrown wide open when the botanical set designer and photo artist are at work - especially when they collaborate. A jewellery brand once staged a shoot of five natural beauties basking in a sea of 600 peonies in homage to Botticelli's iconographic painting, Primavera.

IN THE SAME WAY, this kitchen shoot can be legitimately regarded from a purely aesthetic point of view for what it is: a fantasy made into reality. While design has to have a function, art is free to just be. Several art historians have interpreted Botticelli's famous garden scene with its citrus fruits as a wedding.

NEXT125 - A LIFELONG BOND? A stretch of the imagination, perhaps. But stretching the imagination is precisely what these artists achieve with their work - and this kitchen gypsophila and lemon arrangement is no exception. The viewer loses themselves when looking at the scene. Every detail, no matter how small, can provide new insight or dig deeper into the imagination, depending on the viewer's perspective.

THE "MASTER OF ILLUSION AND MAGIC" (VALENTINA) takes whatever is before his eyes or stirring deep inside him and brings it into the scene. Like a seismograph, he then translates this collection of feelings into something visible. "Essentially," says Claus, "it's like screwing my imagination onto something concrete. I don't just go out with the camera and capture what I see. I capture what I've built. It all comes from within."

ONE OF HIS DREAMY, MAGICAL SCENES ENTITLED "Es könnte so gewesen sein" (It could have been so), is another example of how the artist carefully structures his compositions down to the last detail. This could easily be next125's motto, too.

THE KITCHEN IS AN ISLAND OF WELLBEING, where movement and encounters are always possible. It is shaped by specific fabrics and textures, scents and aromas. It grounds us humans, while allowing us to reach for the stars. It extends beyond its pure function and enables us to grow beyond ourselves. It is a place where we can while away time and charge ourselves emotionally. If we had the choice, we would never leave it. At the very least, we want to return to it time and time again. To a kitchen named desire.

THIS IS THE STORY OF VALENTINA TEINITZER, botanical set designer, Claus Friedrich Rudolph, photo artist, and next125, the object of their desire.

nx

next125 am Meer:
Wo eine Liebe auf Zeit zu einer Liebe für immer wird.

next 125 by the sea:
where a part-time love becomes everlasting.

Zeit für mich

Me time!





Muschelweiß samtmatt AFP
Seashell white matt velvet AFP

nx510

Countryside, ein Haus für den entspannten Rückzug, für eine Liebe auf Zeit. Doch wie das so ist mit der Liebe: Sie kann wachsen, zu einer Liebe für immer. Sie wächst wie die Einrichtung, mit der Menschen ihrer Liebe eine greifbare Form geben. Allem voran die Küche, die hier Dreh- und Angelpunkt ist. Sie ist ein Funktionsbereich von mehreren, und doch so etwas wie die heimliche Herrscherin des Anwesens. Wo man auch sitzt, steht und geht – stets ist sie im Blickfeld, erinnert in ihrer unaufdringlichen Präsenz an die Bedeutung, die dem Ensemble zwischen Essbereich, Sitzgruppe und Workstation zufällt: Die Bewohner bei der Stange zu halten, sie zusammenzubringen, ihnen Momente des Abschweifens und Genießens zu bescheren. Kurz: Sie in den Dienst einer gemeinsamen Sache zu stellen.

Countryside, a house for a relaxing retreat, for a part-time love. But as so often happens where love is concerned: it can grow into an everlasting love. It multiplies like the furnishings that people use to make their love tangible. Above all, the kitchen, which is the key feature here. It is one functional area of many and yet reigns supreme over life in the home. Wherever we sit, stand or walk – it is always in view, its unassuming presence a reminder of the significance of the combined eating area, living room suite and work station. It keeps the residents engaged, brings them together, gives them moments of distraction and enjoyment. In a nutshell: it serves a common purpose.

Ursprünglich als Hideaway gedacht, lieben wir unser ländliches Refugium so sehr, dass mein Freund und ich dort gerade viel Zeit verbringen. Das hat sicherlich mit seiner Ausstattung zu tun: Es ist wie unsere Stadtwohnung, nur reduzierter. Dort hat sich im Laufe der Zeit einfach zu viel angesammelt, hier haben wir nicht alles, was möglich ist, umgesetzt, sondern auf alles, was geht, verzichtet. So ist ein Raum der kurzen Wege entstanden, der unser Leben in verdichteter Form widerspiegelt: kochen, essen, ausspannen, arbeiten. Und das Beste: Alles, was wir lieben, steht in Beziehung zueinander; es umgibt uns auf Schritt und Tritt.

Originally thought of as a hideaway, we love our countryside retreat so much that my boyfriend and I now spend a lot of time there. The way it is set up no doubt has a lot to do with it: it's like our city apartment, only smaller. There, too much clutter has built up over time. Here, we haven't brought in everything you can imagine, but have done without everything we can. This has created a space in which we don't have to go far to cook, eat, relax or work and which reflects a more condensed version of our lives. Best of all: everything that we love is connected, surrounding us at every turn.







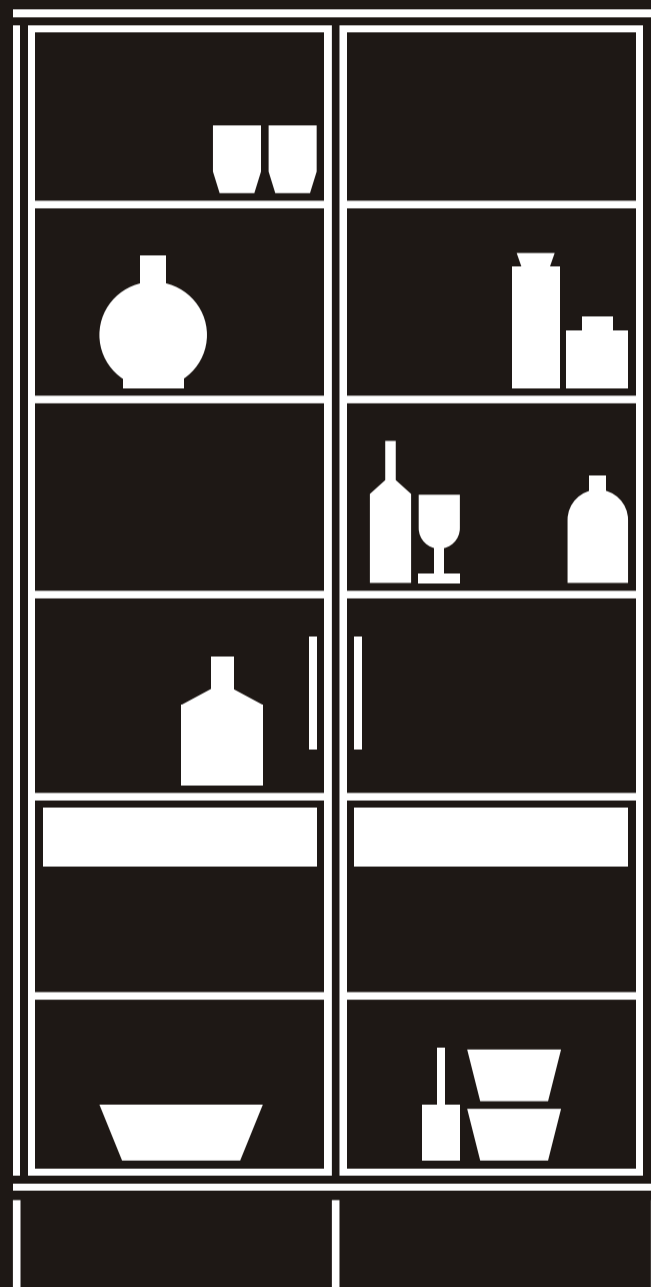
Die Balance

Büro oder Homeoffice? Arbeit oder Freizeit? Wieso nicht beides? Vorausgesetzt natürlich, man kann am Ende des Tages einen Schlussstrich ziehen, die Arbeit einfach ausblenden. Mit dem next125 Pocketsystem ist das jederzeit möglich. Denn gerade als Freelancer kann immer mal ein Job reinkommen. Geöffnet nimmt das Möbel ein richtiges Büro im kompakten Format auf. Und im geschlossenen Zustand wird daraus ein ästhetischer Ruhepol im Raum. Wenn abschalten immer so leicht wäre.

Work-life balance

Company or home office? Work or leisure? Why not both? Provided, of course, that we can draw a line at the end of the day and simply leave work behind. With the next125 pocket system you can do that any time. As a freelancer especially, a job can come in at any moment. When opened up, the unit takes the shape of a compact office. When closed, it's a haven of tranquillity that's pleasing to the eye. If only it were so easy to switch off.

FORM



Anspruchsvoll und detailverliebt mit Stil

Sophisticated, stylish and a stickler for detail

DIE VITRINE

The glass display unit

Asteiche natur gebürstet
Glas glanz ultragrey

Natural knotty oak, brushed
Glass gloss ultragrey



Plastische Schönheit

Für Jäger und Sammler: Mit der Vitrine liefert next125 den passenden Rahmen, um Kostbarkeiten und andere Schätze adäquat zur Geltung zu bringen. Das liegt einerseits am Materialmix aus onyxschwarzem Metall, Echtholz, Glasuren in Ultragrey und dem edlen Griff in Lederoptik; zum anderen an den sechs Regalböden, die reichlich Fläche zum Präsentieren bieten. Auch zum Repräsentieren. Denn Form und Inhalt bedingen sich gegenseitig. Nicht nur wertet die Vitrine als ästhetisches Gebrauchsmöbel jeden Einrichtungsstil auf. Mit ihrer dimmbaren LED-Beleuchtung lässt sie tief blicken – und rückt das Stelldichein aus Erbstück, Flohmarktfund, Souvenir und Shoppingausflug überhaupt erst ins rechte Licht. Die Vitrine kann sowohl frei im Raum platziert werden als auch eingebettet in eine Hochschrankreihe.

Three-dimensional beauty

For hunter-gatherers: the next125 glass display unit is the perfect backdrop to accentuate your treasured belongings. This is achieved by the blend of onyx black metal, solid wood, ultra grey glass doors and elegant leather-effect handles, combined with six shelves which provide plenty of room to display them and show them off. The form and content depend on each other. As an attractive piece of utility furniture, not only does the glass display unit spruce up its setting, whatever the style; with its dimmable LED lighting, it is highly revealing and puts any collection of heirlooms, flea market finds, souvenirs and trinkets into its true light. The glass display unit can be free-standing or incorporated into a row of tall units.



Der Solitär

The solitaire

Fenix onyxschwarz feinmatt AFP
Lärche geräuchert gebürstet

Fenix onyx black fine matt AFP
Larch smoked, brushed

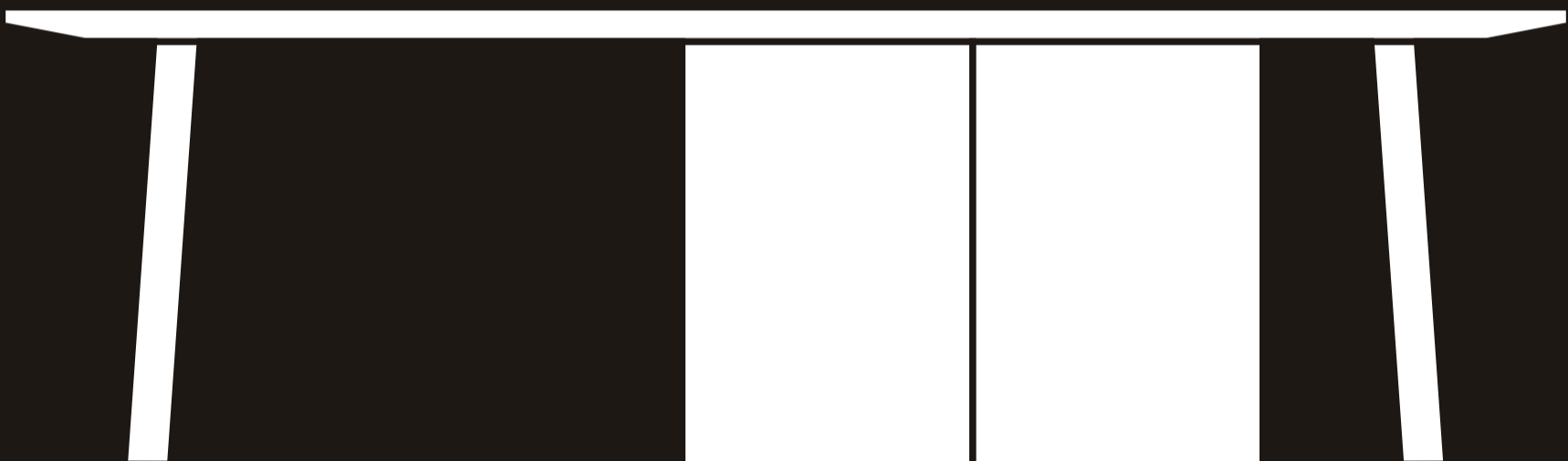
nx870 / nx650

Bitte zu Tisch – wer könnte der Aufforderung widerstehen angesichts dieses Solitärs? Der Kochtisch ist die luftigere Form der Kochinsel. Er bricht mit der starren Funktionsteilung von Arbeit und Genuss. Als Animateur in eigener Sache lädt er zur Teilhabe am Geschehen, das sich nicht auf Kulinarisches beschränkt. In seiner Natur als multifunktionales Möbel liegt es, Menschen um sich zu versammeln, die sich sowohl auf die Kunst der Essensgänge als auch auf jene des Müßiggangs verstehen. So hat der Kochtisch das Zeug zum Stammtisch für Familienmitglieder und deren Freunde zu werden: von Profi- und Hobbyköchen, von Liebhabern und Genießern, von jung und alt. Die Möglichkeit, ihn stehend und sitzend zu bespielen, zeigt seine Nutzungsvielfalt und stärkt die Aufenthaltsqualität. Mit ausgestellten Beinen und anmutiger Arbeitsplatte erscheint der Kochtisch selbst dann noch filigran, wenn er mit Unterbauschrank, Hightech-Kochfeld, Dunstesse oder Muldenlüfter bestückt ist.

Come to the table – who could refuse the invitation looking at this gem? The cooking table is an airier version of the kitchen island. It does away with the rigid division of functions between work and leisure. As a host in its own right, it invites you to be a part of the action, which is not just limited to gastronomy. As a multifunctional piece of furniture, its role is to gather people around it who understand both the art of multiple dinner courses and that of idleness. So, the cooking table has what it takes to become the regulars' table for family members and friends; professional and amateur chefs, enthusiasts and connoisseurs, young and old alike. Users can sit or stand around this versatile table, which will make their stay even more enjoyable. With its legs on display and its svelte worktop, the cooking table still looks elegant when combined with a base unit, hightech hob, extractor hood or downdraft extractor.



FORM



Ikonisch, konsequent und reduziert

Iconic, consequent and essential



Haptisch

Haptic

Warum

es ohne Greifen kein Begreifen gibt.

Als Chanel's damaliger Co-Artistic Director, Eric Pfrunder, gefragt wurde, warum Papier für das Modehaus so wichtig sei, sagte Lagerfelds rechte Hand: „Viele denken, eine Pressemappe ist dazu da, die Kollektion zu zeigen. Nein! Die Pressemappe ist die Kollektion.“ Was er meinte: Jeder stoffgewordene Traum wird auf Papier zum Leben erweckt. Und Haute Couture und ein seelenloses Stück Weiß, das würde sich beißen.

Wie bei Stoff, kann man fühlen, ob die Qualität von Papier gut oder schlecht ist. Die Haptik macht den Unterschied. Das Auge sieht, was das eine ist und was das andere, aber erst der Tastsinn ermöglicht es, ein Gefühl für beide Materialien zu bekommen. Wo optische mit haptischen Eigenschaften harmonisieren, definiert sich der Wert eines Produkts.

Ein wunderbar schimmerndes Leder soll nicht nur schön aussehen und gut duften, es muss auch gut in der Hand liegen. Das Begreifen setzt das Greifen voraus. „Papiergefühle“, nennt der Journalist Gero von Randow das, wenn er sagt: „Die Digitalisierung greift nach der Existenz der magischen Objekte, Glücksbringer, Talismane, Erinnerungstücke, Gefühlsdinge.“ Der Mensch aber sei ein symbolerzeugendes Lebewesen, weil jeder Gegenstand etwas in ihm auslöst. Und „so stellt Homo sapiens, hartnäckig wie er ist, flugs wieder andere hin. Oder behält die alten“, sagt von Randow.

Wobei nicht unbedingt der Gegenstand zu Gefühlswallungen führt – es sind die Vorstellungen und Erinnerungen an bestimmte Situationen, die damit verknüpft sind. Ein Holzsplitter etwa als Inbegriff für ein knisterndes Kaminfeuer vermittelt die Nestwärme im elterlichen Haus. Oder der griffige Füllfederhalter, der die Liebesbriefe wachruft, einst mit Tinte auf Papier geschrieben.

Der Mensch folgt der Logik einer räumlichen Biologie. Als dreidimensionales Wesen ist er auf körperliche Reize angewiesen, allem voran seinen Tastsinn, um sich die Außenwelt anzueignen. Das Fühlen und Berühren von Gegenständen, Materialien, Lebewesen, der Umgebung, gibt ein Gespür für den eigenen Körper im Raum; über die Fingerspitzen, die Hand, die Fußsohlen. Schon im Mutterleib reagiert der Fötus auf Berührungsreize. Sämtliche andere Sinneswahrnehmungen entwickeln sich erst wenige Wochen vor der Geburt.

Tastend bewegt der Mensch sich durch sein Leben, denn ohne das Taktile könnte er weder existieren noch der Existenz anderer gewahr werden. Geschmack? Geruch? Gehör? Alles zweitrangig, solange der „Homo hapticus“ (Martin Grunwald) in seinem Element ist. Die Haptik kompensiert sogar das Sehvermögen.

Der US-Amerikaner John Bramblitt malt trotz seiner Blindheit ausdrucksstarke Portraits. Er ertastet das Gesicht seines Gegenübers, verriet er dem Fernsehsender CBS, und bringe die Konturen auf die Leinwand. Dort füllt er sie mit Farben, die er mit seinem Tastsinn auseinanderhalten kann. Jede Farbe habe eine andere Textur, die Pigmente und Zusätze gäben jedem Ton seine eigene Haptik, erzählt Bramblitt.

Über seinen Landsmann Pete Eckert kursiert ein Video im Netz, das den blinden Fotografen zeigt, wie er ein Auto ertastet, erfühlt, erlebt – um es anschließend in völliger Dunkelheit nach dem Prinzip des Light Painting zu inszenieren, mit von Licht gemalten Bildern. „You don't need eyes to see beauty“, sagt der Künstler.

Schönheit liegt zwar im Auge des Betrachters, aber nicht nur Blinde wissen, dass wahre Schönheit über das Haptische führt. Man denke nur an eine Arbeitsplatte aus Naturstein, eine Front aus Echtholz oder Griffe, die der Hand schmeicheln. Im Japanischen gibt es für Hand-schmeichler sogar ein eigenes Wort, nare genannt, das Abgegriffen-sein. Und es ist selbstredend als Würdigung gemeint. Für die besonderen Momente, wenn beispielsweise der Lack von Suppenschalen den sanft schwankenden Inhalt auf die Handflächen überträgt. Oder das dicke hōsho Papier sich beim Falten zärtlich und feucht anfühlt, als ob man nasses Laub knickte.

nx

Irgendwie wird man den Eindruck nicht los, dass Gegenstände oft nur in die Welt gesetzt werden, um sich an ihrer Materialität zu weiden. Was ja vollkommen in Ordnung wäre.

Why

we take roots in the kitchen

When Chanel's former Co-Artistic Director, Eric Pfrunder, was asked why paper was so important to the fashion house, Lagerfeld's right-hand man said: “Many think that a press kit is there to show the collection. No! The press kit is the collection”. What he meant was that every dream made into fabric is brought to life on paper. And haute couture and a soulless piece of white fabric would be incompatible.

As with fabric, you can feel whether the quality of paper is good or bad. How it feels makes a difference. The eye sees each of them for what they are, but only the sense of touch enables you to get a feel for both materials. The harmony of visual and haptic qualities defines the value of a product.

Wonderfully shiny leather should not only look and smell good; it must also feel good in your hands. To fully grasp something, you must first grasp it in your hand. “Paper feeling”, is what journalist Gero von Randow called it when he said: “Digitalisation is grasping at the existence of magical objects, lucky charms, talismans, keepsakes, emotional matters”. However, humans are beings that are drawn to symbols as every object triggers something inside them. And “so homo sapiens, as stubborn as he is, quickly replaces them with others. Or keeps the old ones”, von Randow went on to say.

Although an object does not necessarily cause surges of emotion, the ideas and memories of certain situations associated with it may well do. A log as the epitome of a crackling open fire conveys the love and security of the parental home. The fountain pen evokes images of love letters once written on paper in ink.

Humans follow the logic of spatial biology. As three-dimensional beings, we rely on physical stimuli, above all on our sense of touch, to learn about the outside world. Feeling and touching objects, materials, living things and our surroundings, gives us a sense of our own body in the space we are in through our fingertips, hands and the soles of our feet. Fetuses in the womb react to the stimuli of touch from very early on. All other senses are only developed a few weeks before birth.

Humans make their way through life with touch; if nothing were tactile, we could neither exist nor be aware of the existence of others. Taste? Smell? Hearing? All secondary as long as “homo hapticus” (Martin Grunwald) is in its element. Haptics even compensates for our sight.

Despite being blind, American John Bramblitt paints impressive portraits. He told the TV channel CBS that he feels the face of the person in front of him and puts the contours down on canvas. There, he fills them with colours that he can differentiate with the sense of touch. Each colour has a different texture and the pigments and additives give each shade its own feel, Bramblitt told them.

A video on the Internet of his fellow countryman Pete Eckert shows how the blind photographer touches, feels and experiences a car before showcasing it through pictures taken in complete darkness according to the principle of light painting. “You don't need eyes to see beauty”, says the artist.

Beauty may be in the eye of the beholder, but only the blind know that true beauty is conveyed through touch. You only need to think of a natural stone worktop, a solid wood front or handles that feel pleasing to the touch. In Japanese there is even a word for such things – nare, which describes objects worn by touch. And it is of course meant to show appreciation. For the special moments when, for example, the lacquer on a soup bowl transfers the contents that spill over to the palm of your hands. Or the thick hōsho paper that feels delicate and damp to the touch when folding it, like crumpling a wet leaf.

nx

Somehow, it's hard to shake the feeling that objects have only been placed in the world so that we can revel in their materiality. Which would be quite alright.

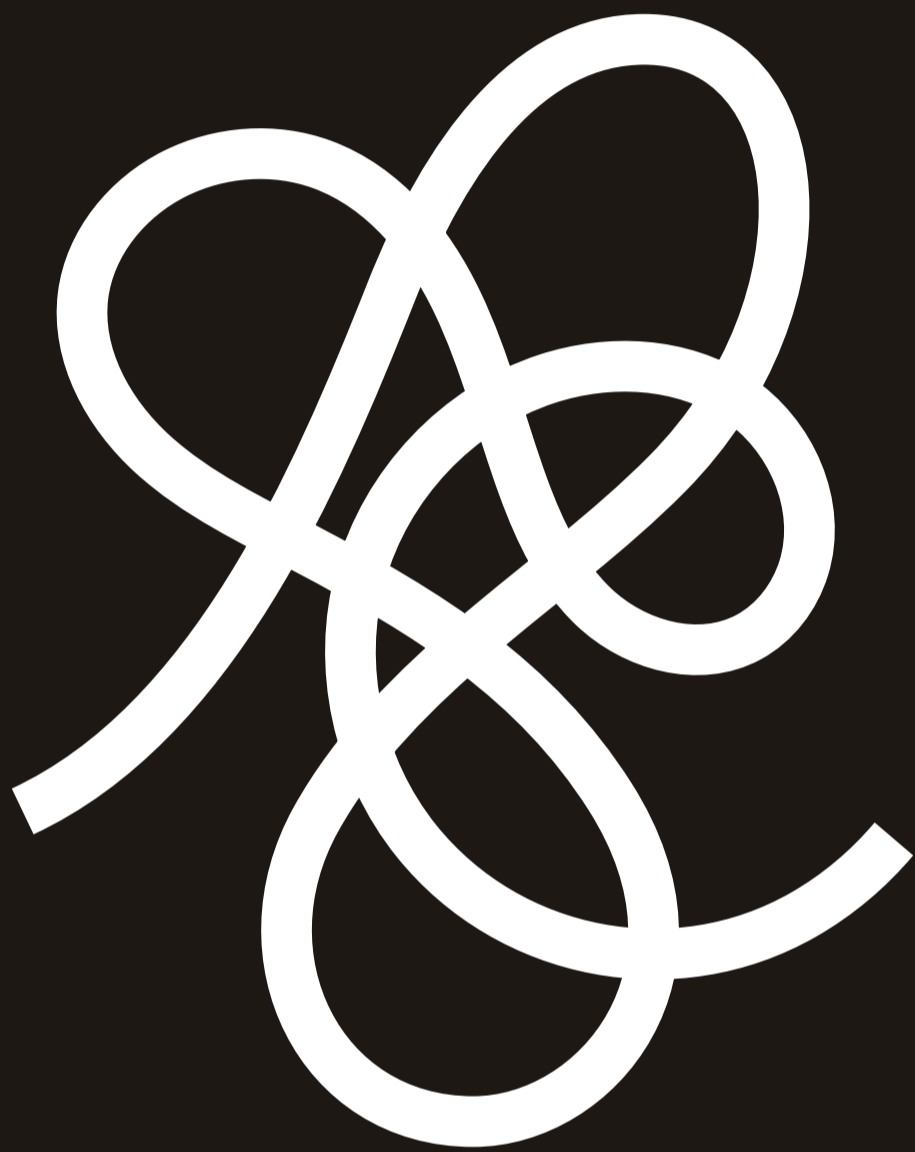
A man in a dark jacket and light shirt stands in a field of tall, dry grass. In the background, several bare trees are visible against a hazy, overcast sky. A large, moss-covered tree trunk is prominent on the left side of the frame.

WHAT IS NEXT ?

Innovations
2022

THE
NEW !

next125



**Ist es eine Nudel
oder der Weg zur perfekten Lösung?
Innovation heißt: Ausprobieren!**

Is it a noodle
or the way to the perfect solution?
Innovation is: try it again!

next125

Innovations
2022

Von der Veränderung zur Neuheit

„Die einzige Konstante im Leben ist die Veränderung“ – dieses Zitat des berühmten griechischen Philosophen Heraklit hat auch 2000 Jahre nach seiner Entstehung nichts an Gültigkeit eingebüßt. Und auch für eine Marke wie next125 ist kontinuierlicher Wandel ein natürlicher Prozess, denn gesellschaftliche Phänomene beeinflussen Lebensstile und Bedürfnisse. Bei der Entwicklung einer neuen Collection gehen Zeitgeist und Ästhetik für die Creative Makers von next125 daher Hand in Hand.

Der kreative Prozess beginnt zunächst mit einigen zentralen Fragen: Wie muss eine Küche heute beschaffen sein, damit sie berührt? Damit sie wegweisend ist? In Sachen Funktionalität keine Wünsche offen lässt? Auf der Suche nach Antworten lautet das Credo „gerne groß denken“. Wahrzunehmen, was in der Welt passiert, in anderen Branchen für Innovation sorgt. Was die Menschen bewegt. Sich mit anderen Kreativen auszutauschen und zusammenzuarbeiten, um frische Ideen und inspirierende Gedanken zu bekommen. Neues auszuprobieren, wieder zu verwerfen, von vorne zu beginnen. Und die Erkenntnisse letztlich in anspruchsvolle, alltagstaugliche Neuheiten umzusetzen – von Farben über Fronten bis hin zu innovativen Elementen.

All diese Neuheiten spiegeln die Werte wider, die next125 als internationale Premiummarke seit nunmehr zwei Jahrzehnten prägen: die Symbiose aus ausgezeichnetem Bauhaus-Design, präziser Verarbeitung und hochwertigen Materialien. So entstehen zeitlos elegante Küchen und Möbel, die außergewöhnliche Momente des Genusses und der Gemeinschaft schaffen – jeden Tag.

From change to innovation

“Change is the only constant in life” – his quote by the famous Greek philosopher Heraclitus remains just as valid 2000 years after it was first uttered. And for a brand like next125, constant change is a natural process because social phenomena influence lifestyles and requirements. When coming up with a new collection, zeitgeist and aesthetics therefore go hand in hand for next125’s Creative Makers.

The creative process starts with some key questions: How should a kitchen be designed today so that it touches people? So that it is groundbreaking? So that it leaves nothing to be desired in terms of functionality? When looking for the answers, our guiding principle is to ‘enjoy thinking big’. Take a look at what’s going on in the world, what fuels innovation in other sectors. What moves people. Exchange ideas with other creative minds and work together to come up with fresh concepts and inspiring thoughts. Try out new things, discard them again, start from scratch. And eventually translate the findings into sophisticated innovations that are suitable for everyday use – from colours and fronts to pioneering elements.

All of these innovations reflect the values that have shaped next125 as an international premium brand for the past two decades: the symbiosis between outstanding Bauhaus design, precise workmanship and high-quality materials. The result is timelessly elegant furniture and kitchens that create extraordinary moments of pleasure and companionship – day in, day out.

4

Das neue Farbkonzept

The new colour concept

8

Die neue Fronten

The new fronts

16

Die neue Elemente

The new elements





Farben

Essentiell,
elegant, außergewöhnlich

Essential,
elegant, exceptional

Kaum einem gestalterischen Element gelingt es so spielerisch, den Lebensraum Küche individuell zu prägen: Farben sorgen für Leichtigkeit, Lebendigkeit und unterstreichen die Persönlichkeit der Bewohner. Aus diesem Grund ist bei next125 die sorgfältig kuratierte Palette hochwertiger Lacke Dreh- und Angelpunkt des Designs. Sie begeistert mit einer stimmigen Farbwelt, zusammengefasst in drei Farbkategorien, die sowohl in der Küche als auch im Wohnbereich Anwendung findet. Die essentiellen Farben umfassen ein Potpourri klassischer Kolorite von Kristallweiß über verschiedene Grau- und Braunnuancen bis hin zu Onyxschwarz. Die zeitlosen Klassiker geben außergewöhnlichen Farben und Materialien eine Bühne. Wer es besonders und gleichzeitig gedämpft mag, ist bei den eleganten Farben Olivgelb, Indischrot, Jaguargrün und Tiefblau genau richtig. Sie setzen edle Akzente und sind gleichzeitig angenehm zurückhaltend und wunderbar flexibel. Mit Kobaltgrün, Toskanagelb, Cognac und Azurblau bietet next125 außerdem vier Farben, die den Charme des Einzigartigen, Zeitgemäßen und Individuellen zelebrieren. Welche Farbe darf es sein?

A design element rarely manages to individually shape the kitchen as a living space in such a playful way: colours give an impression of lightness and vibrancy, and highlight the occupants' personality. For next125, the carefully chosen range of top-quality lacquers is thus a key component of our design. Our harmonious colour scheme is grouped into three colour categories that are used in kitchens as well as living areas. The essential colours comprise a medley of classic hues from crystal white and various grey/brown shades to onyx black. The timeless classics give exceptional colours and materials a stage to shine upon. The elegant colours – olive yellow, Indian red, jaguar green and deep blue – are just right for anyone who appreciates a special yet subdued touch. They add a touch of class while being pleasantly low-key and wonderfully flexible. With cobalt green, Tuscany yellow, cognac and azure blue, next125 also offers four colours which celebrate the charm of being unique, contemporary and individual. So, what colour is it to be?

next125.com/colours

Colours



ESSENTIELLE FARBEN

Essential Colours

S = Systemo

Alle essentiellen Farben in
 nx240 Schichtstoff SensiQ
 feinmatt AFP
 nx505 Satinlack
 nx510 Samtmattlack mit AFP
 nx901 / 911 Glas hochglänzend
 nx902 / 912 Glas matt
 Systemo 16 mm APL Schichtstoff
 SensiQ feinmatt AFP

S = Systemo

All essential colours in
 nx240 Laminate SensiQ
 fine matt AFP
 nx505 Satin lacquer
 nx510 Matt velvet lacquer with AFP
 nx901 / 911 Glass high gloss
 nx902 / 912 Glass matt
 Systemo 16 mm APL laminate
 SensiQ fine matt with AFP



Die essentiellen Farben sind für die oben genannten Arbeitsplatten, Fronten sowie für Griffschalen und Griffmuldenprofile erhältlich (Beispiel in Saharabeige)



The essential colours are available for the aforementioned worktops, fronts, shell handles and grip ledge profiles (example in Sahara beige)

Das neue Farbkonzept – Mix and match

Die 18 Satin- und Samtmattlacktöne des neuen Farbkonzepts von next125 feiern die Kunst der Kombination. Sei es innerhalb der jeweiligen Farbkategorie – essentiell, elegant, außergewöhnlich – oder auch untereinander: die farblichen Gestaltungs- und Kombinationsmöglichkeiten sind so individuell wie die Menschen selbst und machen die Küche zum Lieblingsort. Bei den essentiellen Farben inspirieren gleichfarbige Griffmuldenprofile, Griffschalen und Arbeitsplatten von Systemo zu zeitgemäßen, homogenen Planungen, die für Ruhe im Raum sorgen.

The new mix & match colour concept

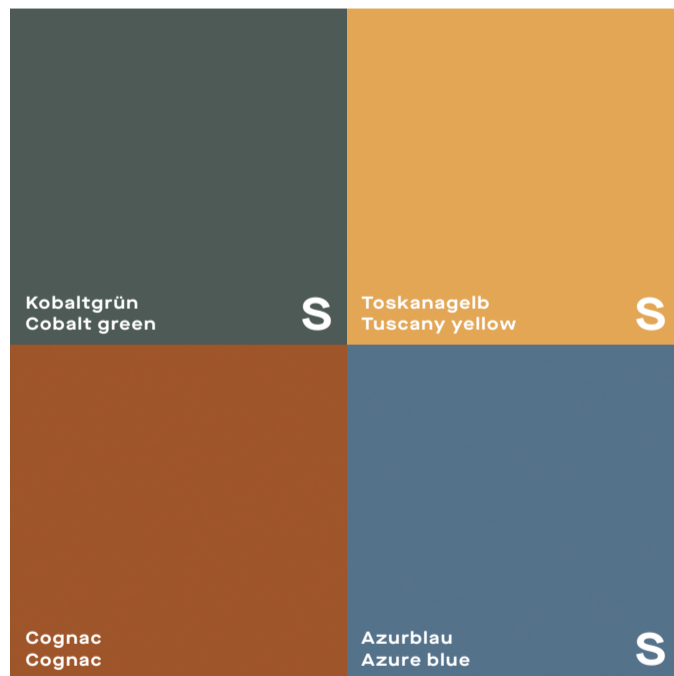
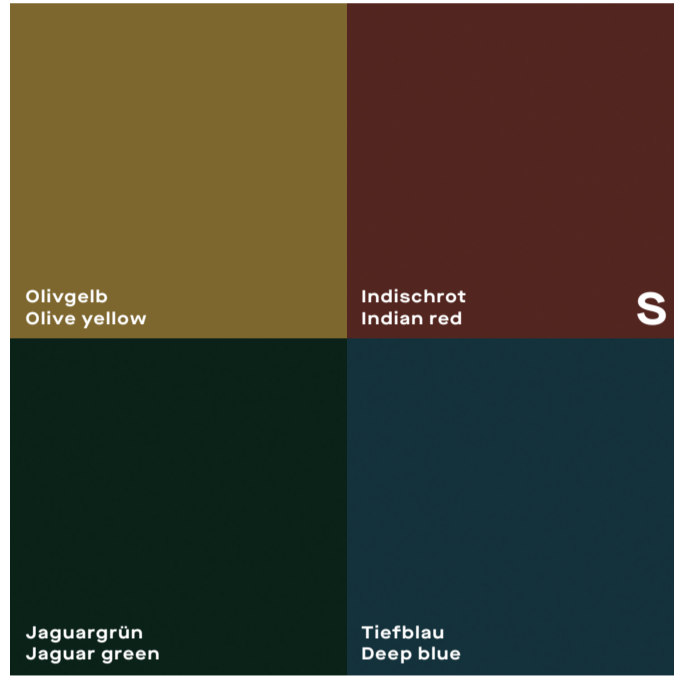
The 18 satin and matt velvet lacquer shades of next125's new colour scheme celebrate the art of mixing and matching. Whether within a particular colour category – essential, elegant, exceptional – or between categories: the colourful design and combination options are as individual as people themselves and make kitchens the favourite place to be. With the essential colours, same-coloured grip ledge profiles, shell handles and Systemo worktops inspire contemporary, homogeneous designs that create a calm ambiance in the room.

ELEGANTE FARBEN

Elegant Colours

S = Systemo

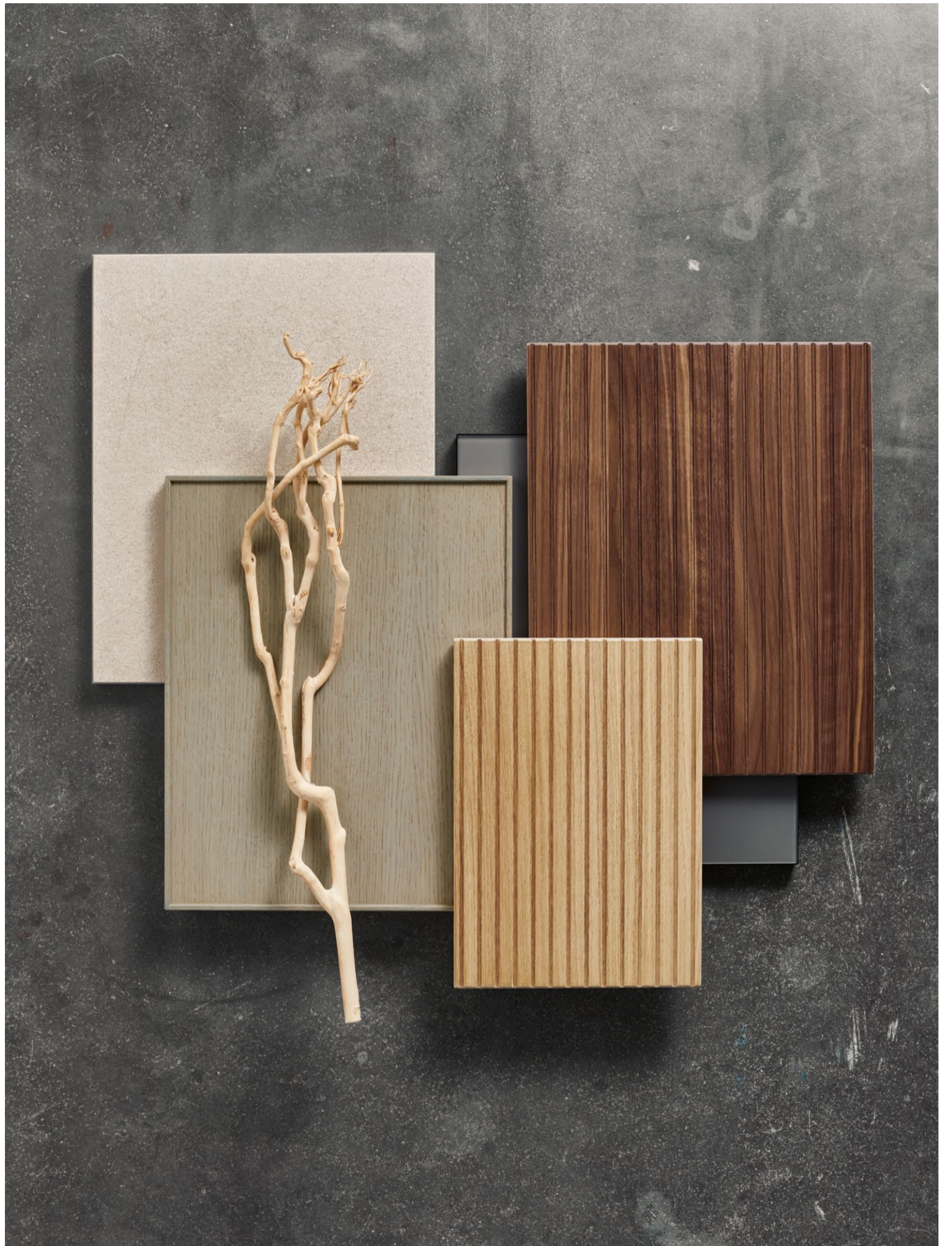
S = Systemo



Exceptional Colours

AUSSERGEWÖHNLICHE FARBEN





Fronten

Authentisch,
schmeichelnd, charmant

Authentic,
flattering, charming

Der Mensch nimmt die Dinge, die ihn umgeben, mit allen Sinnen wahr – so auch die Fronten einer Küche. Authentische Materialien schmeicheln der Hand, zeugen von großer Liebe zum Detail und tiefer Verwurzelung im Handwerk. So lässt sich ein Umfeld schaffen, das Individualität atmet und gleichzeitig Wohnlichkeit in die eigenen vier Wände bringt. Die Grenzen zwischen Küche und angrenzenden Bereichen verschwimmen. Die natürliche Ausstrahlung warmer Holzfurniere, das feine Maserungsspiel edler Ceramic oder die kühle Eleganz von Glas, das das Licht wie magisch anziehen scheint: jede Oberfläche hat ihren eigenen Charme, transportiert ein eigenes Gefühl und gibt eine individuelle Antwort auf technische und qualitative Ansprüche, zum Beispiel Robustheit und Langlebigkeit. Die Auswahl eines bestimmten Materials ist dabei immer eine persönliche Entscheidung, denn sie prägt ganz wesentlich den Charakter und die Funktionalität einer Küche. Dabei ist die Wertschätzung des Echten und Authentischen bei next125 überall spürbar und tief in der DNA der Marke verwurzelt – authentic kitchen eben.

People perceive the things around them with all of their senses – and this also applies to kitchen fronts. Authentic materials are pleasing to the touch and bear witness to great attention to detail and deep-rooted craftsmanship. This creates an environment that exudes individuality while bringing a homely feel into our own four walls. The boundaries between the kitchen and the adjoining areas become blurred. The natural appeal of warm wood veneers, the interplay of textures of fine ceramic or the cool elegance of glass that seems to magically attract the light: each surface has its own charm, conveys its own feel and gives its own answer to technical and quality requirements, such as robustness and durability. The selection of a specific material is always a personal choice as it has a major influence on a kitchen's character and functionality. The fact that next125 appreciates genuineness and authenticity is everywhere to be seen and is deeply rooted in the brand's DNA – after all "authentic kitchen" is part of our name.

next125.com/fronts

Fronts



nx660 — Holzfront mit Design Rahmen

nx660 — Wooden front with design frame

F634 Eiche elegant natur

F634 Elegant natural oak



In 6 Farben erhältlich
Available in 6 colours

Elegant gerahmt

Bei dieser Front verbinden sich klare Linien mit der natürlichen Aura von Holz. Das Ergebnis ist eine einladende, nordisch inspirierte Front von zurückhaltender Ästhetik, die eine Anlehnung an klassisches Küchendesign darstellt. Wie bei einem Kunstwerk unterstützt der feine, auf Gehrung gearbeitete Rahmen die Schönheit der natürlichen Maserung des Holzes. Sechs zeitgemäße Oberflächen in Eiche elegant lassen genug Raum für die persönliche Interpretation, ganz egal für welche Variante man sich entscheidet: von Bianco hell, über Perlgrau bis hin zu dunklem Tabak.

Elegantly framed

This front combines clean lines with the natural aura of wood. The result is an inviting, Nordic-inspired front with unobtrusive aesthetics that are reminiscent of classic kitchen design. Just like a work of art, the fine, mitred frame underscores the beauty of the wood's natural grain. Six modern surfaces in elegant natural oak leave enough scope for personal interpretation, regardless which variant you choose: from light bianco or pearl grey to dark tobacco.

nx670 — Holzfront mit vertikalen Rillen

nx670 — Wooden front with vertical grooves

F628 Eiche elegant bianco hell

F628 Elegant light oak bianco



In 2 Farben erhältlich
Available in 2 colours

Die Kunst des Linienspiels

Modernes Design verbunden mit dem Charme vergangener Zeiten. Die charakteristischen vertikalen Rillen eröffnen bei Hoch- und Unterschränken sowie bei Wandpaneelen vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten. Darüber hinaus können sie ebenfalls wunderbar als reizvolle Akzente zu glatten Fronten zum Einsatz kommen. Erhältlich in Eiche elegant bianco hell und Nussbaum natur wirken sie minimalistisch, raffiniert und sind garantiert ein haptisches Vergnügen.

An intriguing interplay of lines

Modern design meets the charm of yesteryear. The characteristic vertical grooves open up a wide range of design options for tall and base units as well as wall panels. What's more, they can also be used to create attractive highlights against the smooth fronts. Available in elegant light oak bianco and natural walnut, they look minimalist and sophisticated and are a real pleasure to touch.



nx950 / nx960 — Ceramicfront

nx950 / nx960 — Ceramic front

C2785 Ceramic bianco beige

C2785 Ceramic bianco beige



Erhältlich in 6 Dekoren
Available in 6 decors

Bianco beige, baby!

Die neue Ceramicfront in Bianco beige verkörpert ein Gefühl, das sich erst bei näherem Hinsehen sprachlich fassen lässt. Die Wärme und Weichheit des neuen Farbtons schafft Harmonie. Eine Harmonie, die im Kontrast steht zur Kühle und Härte von Ceramic. Mit ihrer zurückhaltenden Eleganz und der feinen Maserung der Oberfläche fügt sich die Front spielerisch in den Raum ein, ohne ihn zu sehr zu dominieren. Und auch bei der Verarbeitung ist Gefühl, besser gesagt Fingerspitzengefühl, gefragt: bei der hochwertigen Rahmenkonstruktion, die die Ceramicplatte trägt, vollenden Menschen in Handarbeit, wo Maschinen an ihre Grenzen kommen.

Bianco beige, baby!

The new bianco beige ceramic front embodies a feeling that can only be put into words on closer inspection. The warmth and softness of this new shade create a sense of harmony which contrasts with the coolness and hardness of the ceramic. With its understated elegance and the fine grain of the surface, this front fits playfully into any room without overshadowing it. The workmanship requires a great deal of dexterity: when making the top-quality frame which holds the ceramic plate, the work is finished by human hands once the machines reach their limits.

nx901 / 911 / 902 / 912 — Glasfront

nx901 / 911 / 902 / 912 — Glass front

G582 Glas matt basalt metallic
9582 Griffschale in matt basalt metallic

G582 Glass matt basalt metallic
9582 Shell handle in matt basalt metallic



Von matt über glänzend bis schimmernd

Glas reflektiert das Licht, ohne es zu schlucken. Es schimmert, ohne aufdringlich zu sein. Die Kombination aus Eleganz und Alltagstauglichkeit macht Glas zu einem kostbaren Frontmaterial. Aus diesem Grund hat die Palette der Glasfronten von next125 Zuwachs bekommen: mit Muschelweiß, Terragrau, Saharabeige und Mokka Braun sorgen vier weitere essentielle Farben für noch mehr Vielfalt bei Oberflächen in mattem oder glänzendem Finish. Und Liebhaber des Besonderen werden sicherlich von dem neuen Metallicton Basalt metallic begeistert sein: Mit seinen reflektierenden Effekten sorgt er für eine Extraportion Glamour in der Küche.

Matt, high gloss or shimmery

Glass reflects the light without swallowing it. It shimmers without being overpowering. The combination of elegance and suitability for daily use makes glass an ideal front material. As a result, next125 has expanded its range of glass fronts to include four more essential colours – seashell white, terra grey, Sahara beige and mocha brown – offering even more variety for surfaces with a matt or high gloss finish. And anyone who loves special things will be delighted with our new basalt metallic shade: its reflective effects are guaranteed to bring an extra touch of glamour into any kitchen.



next125 — Die neue Korpushöhe

next125 — The new carcass height



Die goldene Mitte

Eine Küche lebt durch maßgeschneiderte Planungen, die auf die Ergonomie des Menschen und die Architektur des Raumes abgestimmt sind. Zusätzlich zu den bestehenden Korpushöhen 75 cm und 87,5 cm sorgt das neue Maß 81,25 cm ab sofort für noch mehr Freiraum bei der Gestaltung. Erhältlich für Planungen mit Griffmulde und der Kombination aus Griffmulde und TIP-ON können dadurch noch mehr individuelle Ansprüche und räumliche Gegebenheiten gelöst werden. Durch das einheitliche Raster der Front bleibt das homogene Erscheinungsbild erhalten.

A golden mean

Planning a kitchen calls for made-to-measure designs that are tailored to the ergonomics of its users and the architecture of the room. In addition to the existing carcass heights of 75 cm and 87.5 cm, our new 81.25 cm dimension now offers even more design freedom. Available for designs with grip ledges or a combination of grip ledge and TIP-ON, this new option makes it even easier to meet individual and spatial requirements. The homogeneous appearance is retained thanks to the uniform grid on the fronts.



NXL

168 mm	168 mm	168 mm
168 mm	168 mm	168 mm
340 mm	402,5 mm	465 mm
750 mm	812,5 mm	875 mm

SL

168 mm	168 mm	168 mm
168 mm	168 mm	168 mm
371 mm	433,5 mm	496 mm
750 mm	812,5 mm	875 mm



Elemente

Überzeugend,
durchdacht, einmalig

Convincing,
well thought out, unique

„Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile“. Was schon für die alten Griechen kein Geheimnis war, gilt auch für die Küche. Denn eine Planung, die einen in jeder Hinsicht überzeugt, ergibt sich aus dem Zusammenspiel vieler Elemente: erst wenn diese durchdacht und stimmig sind, ist das Ergebnis ein individuelles Konzept, an dem man lange Freude hat. Die Elemente, die die Küche zum Lieblingsort machen, sind mal kleine liebevolle Details, mal opulente Statement-Pieces, die eine Extraportion Wohnlichkeit und Komfort in die Küche bringen. Gestaltet nach den Designprinzipien der Marke sind sie die Essenz all dessen, was eine next125 Küche so einmalig und besonders macht. Sie punkten mit Präzision, Eleganz, Kreativität, Reduktion, Funktionalität und Technologie. Auch in diesem Jahr haben die Creative Makers wieder zahlreiche Elemente geschaffen, die der Küche das gewisse je ne sais quoi verleihen.

“The whole is greater than the sum of its parts”. This notion, which was no secret to the ancient Greeks, also applies to kitchens. Because a plan that is appealing in every way is a combination of many elements. When these are well thought out and work together in harmony, the result is an individual concept that will be enjoyed for years to come. The elements which make the kitchen a favourite spot are sometimes wonderful little details, at other times opulent statement pieces which bring an extra dose of cosiness and comfort into the kitchen. Designed according to the brand’s design principles, these are the essence of what makes next125 kitchens so unique and special. They score points in terms of precision, elegance, creativity, minimalism, functionality and technology. Once again this year, our Creative Makers have developed numerous elements that add a touch of je ne sais quoi to the kitchen.

next125.com/interior-design

Elements





F734 Asteiche natur gebürstet
G933 Glas glanz ultragrey

F734 Natural knotty oak, brushed
G933 Glass gloss ultragrey

next125 — Sideboard

next 125 — Sideboard

next125



Edler Sidekick

Ob zum Verstauen oder Dekorieren, das elegante Sideboard ist ein Allrounder. Es fühlt sich als Hingucker in Küche, Ess- und Wohnbereich gleichermaßen wohl und bietet zahlreiche Möglichkeiten der Individualisierung. In diesem Jahr hat die Möbelfamilie Zuwachs bekommen: die Glasfronten in Ultragrey sorgen für Opulenz. Sorgfältig abgestimmt auf die next125 Vitrine betören die Oberflächen mit geheimnisvoller Eleganz, die durch die dunkle Farbgebung unterstrichen wird. Je nach Gusto kann das Sideboard zusätzlich mit einer Auflage aus veganem Leder sowie einem neuen Fußgestell veredelt werden.

The sophisticated sidekick

Whether used for storage or decoration, an elegant sideboard is an all-rounder. It is equally at home as an eye-catcher in the kitchen, dining and living area, and offers numerous customisation options. This year, there's a new addition to the furniture family: the ultra grey glass fronts simply ooze opulence. Pains-takingly tailored to the next125 glass display unit, the surfaces beguile us with a mysterious elegance that's emphasised by the dark colouring. If desired, the sideboard can also be finished with a vegan leather mat and a new pedestal.



Englische Züge

English drawers

F685 Nussbaum natur

F685 Natural walnut



Jetzt ist Nussbaum am Zug

Offenheit, Funktionalität, Individualität. Diese Attribute beschreiben die englischen Züge von next125 wohl am besten. Gefertigt aus massivem Holz mit einer präzisen, handwerklichen Verbindung der Seiten bringen sie Wärme und Natürlichkeit nach Hause. Sie begeistern mit ihrer halboffenen Gestaltung, wodurch Schönes und Dekoratives eine geeignete Ausstellungsfläche bekommt: die geerbte Suppenterrine oder andere wertvolle Erinnerungsstücke. Dabei sind sie vielseitig einsetzbar, ob als individuelles Gestaltungselement in der Küchenfront oder bei Sideboards. Erhältlich sind sie in Eiche oder neu auch in elegantem Nussbaum, ganz wie es gewünscht ist.

Now available in walnut

Openness, functionality, individuality. These attributes are probably the best way to describe next125's English pull-outs. Made of solid wood with precise, handcrafted side joints, they bring warmth and naturalness into the home. Their appeal lies in their half-open design which leaves room to showcase beautiful and decorative items, such as an inherited soup tureen or other valuable mementos. These highly versatile pull-outs can be used as a customised design element in the kitchen front or within sideboards. They are available in oak or, as of now, in elegant walnut, as desired.

Weinkühlerfronten für Hochschränke

Wine cooler fronts for tall cabinets

L262M Terragrau samtmatt AFP

L262M Terra grey velvet matt AFP



Erhältlich für nx240 / 505 / 510 / 620 / 640 / 650 / 670
Available for nx240 / 505 / 510 / 620 / 640 / 650 / 670

Aus- und Einblicke

Ein Highlight für Genießer und leidenschaftliche Hobby-Sommeliers. Um Weinkühlschränken ein Zuhause in der Küche zu bieten hat next125 Fronten für Hochschränke entwickelt, die Side-by-Side Geräte mit Glastüren harmonisch in das Gesamtbild integrieren. Der Ausschnitt bei Fronten in Schichtstoff SensiQ feinmatt AFP, Satin- und Samtmattlack sowie Furnier setzt die Preziosen stilvoll in Szene: Noch nie war es so einfach, sich den Luxus eines Weinkellers in die Küche zu holen.

Outlooks and insights

A highlight for gourmets and keen amateur sommeliers. To offer wine cooler units a home in the kitchen, next125 has come up with fronts for tall units, which harmoniously incorporate side-by-side glass-door appliances into the overall appearance. The cutout for fronts in laminate SensiQ fine matt AFP, satin and matt velvet lacquer and veneer stylishly showcases the precious items: it has never been so easy to bring the luxury of a wine cellar into the kitchen.



Bar-Einteilung für Pocket-Elemente

Bar partition for pocket elements

G582 Glas matt basalt metallic

G582 Glass matt basalt metallic



Homebar – wunderbar!

Je mehr sich die Küche öffnet und zum Zentrum des Lebens wird, desto vielfältiger sind die Funktionen, die sie übernimmt. Für all diese Fälle bietet das Pocketsystem, ein multifunktionaler Schrank mit Einschubtüren, eine passende Lösung. Je nach Bedarf deckt es verschiedene Funktionen ab: ob zusätzliche Staufläche oder vollausgestattete Büroküche. Ab sofort komplettiert eine umfangreiche Barausstattung das Angebot. Mit dem filigranen Frame Nischenregal aus Aluminium, verspiegelter Rückwand und beleuchteten Wandsteckborden wird die Nische so zur eleganten Homebar.

An ingenious home bar solution!

The more kitchens open up and become the heart of the home, the more diverse the functions that it takes on. For all of these situations, the pocket system offers an ideal solution: a multi-purpose cupboard with retractable doors. Depending on your requirements, it can cover various functions: whether you need additional storage space or a fully equipped office kitchen. Now, extensive bar facilities round off the offering. With the filigree frame aluminium recess shelf, mirrored back panel and illuminated wall shelves, this cupboard transforms into an elegant home bar.

Alusystemgestell

Alu system frame for the kitchen unit

L142M Kobaltgrün samtmatt AFP

L142 Cobalt green matt velvet AFP



Schwebende Eleganz – auch für die Zeile

Wie lässt sich eine Küche zum Schweben bringen? Indem man sie einfach auf ein filigranes Fußgestell „hebt“, auf dem sie ihre volle Wirkung entfalten kann. Die dunkle Farbgebung in Onyxschwarz betont dabei den filigranen Charakter der Konstruktion. Dies nimmt der Küche die Schwere, wodurch sie umso minimalistischer und kubischer daherkommt. Bisher erhältlich für die Insel, sorgt die Option mit Füßen nun auch für Eleganz und Leichtigkeit in der Zeile.

Floating elegance – now also for kitchen units

How can you make a kitchen float? Simply by 'lifting' it on a filigree base on which it can achieve its full effect. The dark onyx black colouring emphasises the filigree character of the construction. This takes the weight off the kitchen so that it appears more minimalist and cubic. Previously available for kitchen islands, the option with legs now offers elegance and lightness for kitchen units.



Ein Griff mit Geschichte

A handle with history

205 OceanIX Plastic schwarz

205 OceanIX Plastic black



Design mit Impact

Mit seiner dunklen Farbgebung und reduzierten Formensprache verleiht dieser Griff nicht nur der Küche eine zeitgemäße Note, sondern ist gleichzeitig ein Beispiel für die innovative Verwertung von Plastikabfällen aus den Meeren. Das verwendete Material OceanIX Plastic wird unter anderem aus alten Fischernetzen gewonnen, die gesammelt und anschließend zu wertvollem Kunststoff recycelt werden. Der Bezug des Plastikabfalls erfolgt in Zusammenarbeit mit NGOs, öffentlichen Behörden, Sammlern, Häfen, der maritimen Industrie und Fischern, aber auch Netz- und Seilherstellern weltweit. Der Griff ist somit ein kleiner, erster Schritt auf dem Weg zu einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft.

Design with impact

With its dark colouring and minimalistic design, this handle not only lends the kitchen a contemporary touch, but it is also an example of innovative recycling of plastic waste from the ocean. The special material OceanIX Plastic is obtained from old fishing nets, among other things, which are collected and then recycled into valuable plastic. The plastic waste is sourced in cooperation with NGOs, public authorities, collectors, ports, the maritime industry and fishermen, but also net and rope manufacturers worldwide. Our handle is therefore a small, first step on the way to a sustainable circular economy.

Nachhaltig

Ökonomie funktioniert nicht ohne Ökologie. Getreu dieser Haltung steht bei next125 der Gedanke an die Natur und das ökologische Gleichgewicht innerhalb der gesamten Produktions- und Lieferkette im Mittelpunkt. Als naturverbundener und umweltbewusster Hersteller, liegt next125 die Reduzierung der CO₂-Emissionen sehr am Herzen. Durch die kontinuierliche Verbesserung und den Ausgleich der CO₂-Bilanz wurde die Marke von der Deutschen Gütegemeinschaft für Möbel als klimaneutrales Unternehmen ausgezeichnet. Und auch die Produkte sind klimaneutral. Außerdem wird bei der Auswahl der Materialien für die Küchen darauf geachtet, dass die Rohstoffe aus nachhaltiger Forstwirtschaft und kontrollierten Quellen stammen. Hierfür ist das PEFC-Zertifikat der beste Beweis. Die Lackierung der Fronten erfolgt unter Verwendung von Lacken auf Wasserbasis. Außerdem wird nachhaltiges Energiemanagement durch die Wiederverwendung von Resthölzern sichergestellt. Und last but not least findet die Auslieferung mit einer eigenen spritsparenden Euro-6-Flotte statt, ganz nach dem Motto: Taten sind wichtiger als Worte.

Economy doesn't work without ecology. In line with this precept, next125's key focus throughout the production and supply chain is on protecting nature and maintaining an ecological balance. As an environmentally-aware, nature-loving manufacturer, reducing our CO₂ emissions is a matter that is very close to our hearts. Thanks to the continual improvement and offsetting of our carbon footprint, we were certified a 'carbon-neutral company' by the German furniture quality assurance association (DGM). Even our products are climate-neutral. What's more, when choosing the materials for our kitchens we make sure that the raw materials come from sustainably managed forests and controlled sources. The PEFC logo is the best proof of this. Our fronts are painted using water-based lacquers. We also meet sustainable energy management requirements by recycling scrap wood. And last but not least, our products are delivered using a fuel-saving fleet of trucks that complies with Euro 6 - true to the motto that actions speak louder than words.

next125.com/sustainability

Sustainable



Front Design

**Weitere Informationen zu den Ausführungen
unserer Küchenfronten finden Sie auf unserer Homepage**

Further information on the kitchen front versions
can be found on our website

[next125.com](https://www.next125.com)

next125

nx240

Schichtstoff-Front SensiQ
feinmatt AFP /
Laminated front SensiQ
fine matt AFP

NEW

PGR 2 / K092F
SensiQ kristallweiß
feinmatt AFP /
SensiQ crystal white
fine matt AFP

NEW

PGR 2 / K097F
SensiQ muschelweiß
feinmatt AFP /
SensiQ seashell white fine
matt AFP

NEW

PGR 2 / K122F
SensiQ kristallgrau
feinmatt AFP /
SensiQ crystal grey
fine matt AFP

NEW

PGR 2 / K237F
SensiQ steingrau
feinmatt AFP /
SensiQ stone grey
fine matt AFP

NEW

PGR 2 / K277F
SensiQ achatgrau
feinmatt AFP /
SensiQ agate grey
fine matt AFP

NEW

PGR 2 / K262F
SensiQ terragrau
feinmatt AFP /
SensiQ terra grey
fine matt AFP

NEW

PGR 2 / K202F
SensiQ saharabeige
feinmatt AFP /
SensiQ sahara beige
fine matt AFP

NEW

PGR 2 / K492F
SensiQ mokkabraun
feinmatt AFP /
SensiQ mocha brown
fine matt AFP

NEW

PGR 2 / K192F
SensiQ lavaschwarz
feinmatt AFP /
SensiQ lava black
fine matt AFP

nx505

Satinlack-Front /
Satin lacquer front

PGR 2 / K187F
SensiQ onyxschwarz
feinmatt AFP /
SensiQ onyx black
fine matt AFP

PGR 3 / L090
Kristallweiß satin /
Crystal white satin

NEW

PGR 3 / L095
Muschelweiß satin /
Seashell white satin

PGR 3 / L120
Kristallgrau satin /
Crystal grey satin

PGR 3 / L235
Steingrau satin /
Stone grey satin

PGR 3 / L275
Achatgrau satin /
Agate grey satin

NEW

PGR 3 / L260
Terragrau satin /
Terra grey satin

NEW

PGR 3 / L200
Saharabeige satin /
Sahara beige satin

NEW

PGR 3 / L395
Olivgelb satin /
Olive yellow satin

NEW

PGR 3 / L345
Toskanagelb satin /
Tuscany yellow satin

PGR 3 / L405
Cognac satin /
Cognac satin

NEW

PGR 3 / L290
Indischrot satin /
Indian red satin

NEW

PGR 3 / L415
Azurblau satin /
Azure blue satin

NEW

PGR 3 / L550
Tiefblau satin /
Deep blue satin

NEW

PGR 3 / L140
Kobaltgrün satin /
Cobalt green satin

PGR 3 / L335
Jaguargrün satin /
Jaguar green satin

NEW

PGR 3 / L490
Mokkabraun satin /
Mocha brown satin

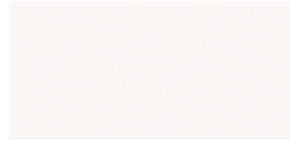
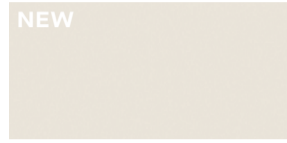
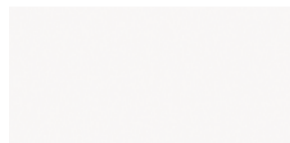
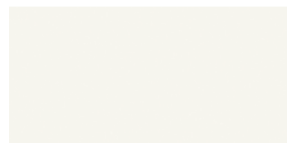
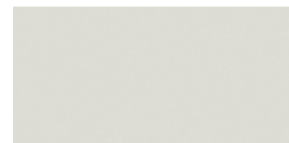
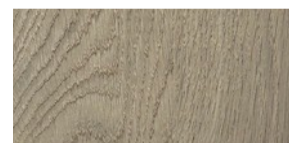
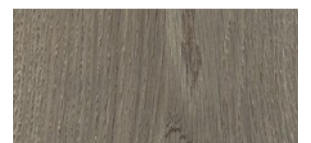
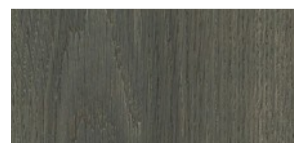
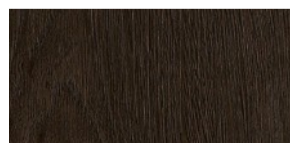
NEW

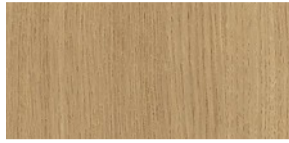
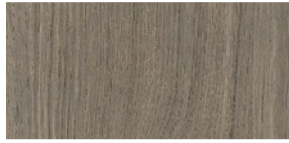
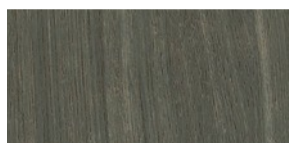
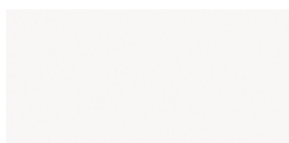
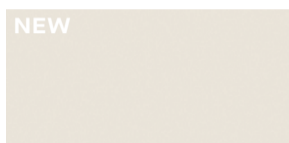
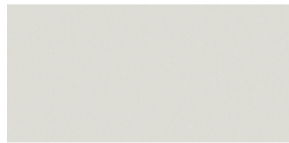
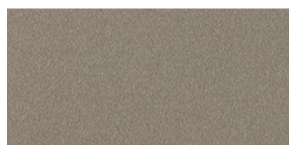
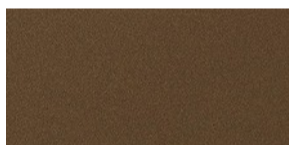
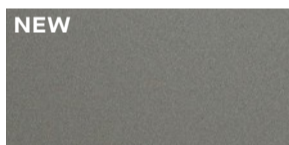
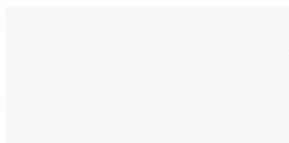
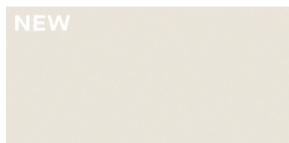
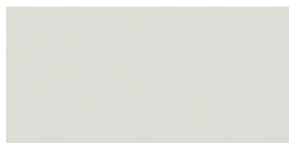
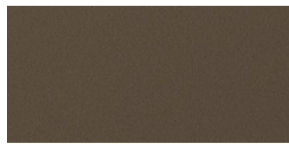
PGR 3 / L190
Lavaschwarz satin /
Lava black satin

NEW

PGR 3 / L185
Onyxschwarz satin /
Onyx black satin



nx510**Samtmatt-Lackfront /
Matt velvet lacquer front****PGR 3 / L092M**
Kristallweiß samtmatt AFP /
Crystal white matt velvet AFP**PGR 3 / L097M**
Muschelweiß samtmatt AFP /
Seashell white matt velvet AFP**PGR 3 / L122M**
Kristallgrau samtmatt AFP /
Crystal grey matt velvet AFP**PGR 3 / L237M**
Steingrau samtmatt AFP /
Stone grey matt velvet AFP**PGR 3 / L277M**
Achatgrau samtmatt AFP /
Agate grey matt velvet AFP**PGR 3 / L262M**
Terragrau samtmatt AFP /
Terra grey matt velvet AFP**PGR 3 / L202M**
Saharabeige samtmatt AFP /
Sahara beige matt velvet AFP**PGR 3 / L397M**
Olivgelb samtmatt AFP /
Olive yellow matt velvet AFP**PGR 3 / L347M**
Toskanagelb samtmatt AFP /
Tuscany yellow matt velvet AFP**PGR 3 / L407M**
Cognac samtmatt AFP /
Cognac matt velvet AFP**PGR 3 / L292M**
Indischrot samtmatt AFP /
Indian red matt velvet AFP**PGR 3 / L417M**
Azurblau samtmatt AFP /
Azure blue matt velvet AFP**PGR 3 / L552M**
Tiefblau samtmatt AFP /
Deep blue matt velvet AFP**PGR 3 / L142M**
Kobaltgrün samtmatt AFP /
Cobalt green matt velvet AFP**PGR 3 / L337M**
Jaguargrün samtmatt AFP /
Jaguar green matt velvet AFP**PGR 3 / L492M**
Mokka Braun samtmatt AFP /
Mocha brown matt velvet AFP**PGR 3 / L192M**
Lavaschwarz samtmatt AFP /
Lava black matt velvet AFP**PGR 3 / L187M**
Onyxschwarz samtmatt AFP /
Onyx black matt velvet AFP**nx501****Hochglanzlack-Front /
High gloss lacquer front****PGR 4 / L091**
Kristallweiß hochglanz /
Crystal white high gloss**PGR 4 / L111G**
Brillantweiß hochglanz /
Brilliant white high gloss**PGR 4 / L121**
Kristallgrau hochglanz /
Crystal grey high gloss**nx620****Holzfront /
Wood front****PGR 5 / F728**
Asteiche bianco hell
gebürstet /
Light knotty oak bianco,
brushed**PGR 5 / F734**
Asteiche natur gebürstet /
Natural knotty oak, brushed**PGR 5 / F737**
Asteiche seidengrau
gebürstet /
Silk grey knotty oak, brushed**PGR 5 / F744**
Asteiche perlgrau gebürstet /
Pearl grey knotty oak, brushed**PGR 5 / F746**
Asteiche graphitgrau
gebürstet /
Graphite grey knotty oak,
brushed**PGR 5 / F741**
Asteiche tabak gebürstet /
Tobacco knotty oak, brushed**PGR 5 / F685**
Nussbaum natur /
Natural walnut

nx640**Holzfront /
Wood front****PGR 5 / F628**
Eiche elegant bianco hell /
Elegant light oak bianco**PGR 5 / F634**
Eiche elegant natur /
Elegant natural oak**PGR 5 / F637**
Eiche elegant seidengrau /
Elegant oak silk grey**PGR 5 / F644**
Eiche elegant perlgrau /
Elegant oak pearl grey**PGR 5 / F646**
Eiche elegant graphitgrau /
Elegant oak graphite grey**PGR 5 / F641**
Eiche elegant tabak /
Elegant oak tobacco**nx901 / nx911****nx901**
Glasfront hochglänzend,
Rahmen Edelstahlfarben /
Glass front high gloss,
frame stainless steel coloured**PGR 6 / G091**
Glas glanz kristallweiß /
Glass gloss crystal white**PGR 6 / G096**
Glas glanz muschelweiß /
Glass gloss seashell white**PGR 6 / G121**
Glas glanz kristallgrau /
Glass gloss crystal grey**PGR 6 / G236**
Glas glanz steingrau /
Glass gloss stone grey**PGR 6 / G276**
Glas glanz achatgrau /
Glass gloss agate grey**PGR 6 / G261**
Glas glanz terragrau /
Glass gloss terra grey**PGR 6 / G201**
Glas glanz saharabeige /
Glass gloss sahara beige**PGR 6 / G571**
Glas glanz platin metallic /
Glass gloss platinum metallic**PGR 6 / G576**
Glas glanz bronze metallic /
Glass gloss bronze metallic**PGR 6 / G581**
Glas glanz basalt metallic /
Glass gloss basalt metallic**PGR 6 / G491**
Glas glanz mokkabraun /
Glass gloss mocha brown**PGR 6 / G191**
Glas glanz lavaschwarz /
Glass gloss lava black**PGR 6 / G186**
Glas glanz onyxschwarz /
Glass gloss onyx black**nx902 / nx912**
nx902
Glasfront matt,
Rahmen Edelstahlfarben /
Glass front matt,
frame stainless steel coloured**PGR 7 / G092**
Glas matt kristallweiß /
Glass matt crystal white**PGR 7 / G097**
Glas matt muschelweiß /
Glass matt seashell white**PGR 7 / G122**
Glas matt kristallgrau /
Glass matt crystal grey**PGR 7 / G237**
Glas matt steingrau /
Glass matt stone grey**PGR 7 / G277**
Glas matt achatgrau /
Glass matt agate grey**PGR 7 / G262**
Glas matt terragrau /
Glass matt terra grey**PGR 7 / G202**
Glas matt saharabeige /
Glass matt sahara beige**PGR 7 / G572**
Glas matt platin metallic /
Glass matt platinum metallic**PGR 7 / G577**
Glas matt bronze metallic /
Glass matt bronze metallic**PGR 7 / G582**
Glas matt basalt metallic /
Glass matt basalt metallic**PGR 7 / G492**
Glas matt mokkabraun /
Glass matt mocha brown**PGR 7 / G192**
Glas matt lavaschwarz /
Glass matt lava black**PGR 7 / G187**
Glas matt onyxschwarz /
Glass matt onyx black

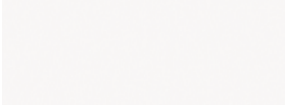
nx860 / nx870

nx860
Vollkernfront SensiQ
feinmatt AFP,
 Rahmen Edelstahlfarben /
Solid core front SensiQ
fine matt AFP,
 frame stainless steel coloured

nx870
Vollkernfront SensiQ
feinmatt AFP,
 Rahmen Onyxschwarz /
Solid core front SensiQ
fine matt AFP,
 frame onyx black



PGR 7 / V187F
 SensiQ onyxschwarz
 feinmatt AFP /
 SensiQ onyx black
 fine matt AFP

NEW

PGR 7 / V092F
 SensiQ kristallweiß
 feinmatt AFP /
 SensiQ crystal white
 fine matt AFP



PGR 7 / V237F
 SensiQ steingrau
 feinmatt AFP /
 SensiQ stone grey
 fine matt AFP

NEW

PGR 7 / V202F
 SensiQ saharabeige
 feinmatt AFP /
 SensiQ sahara beige
 fine matt AFP



PGR 7 / V492F
 SensiQ mokkabraun
 feinmatt AFP /
 SensiQ mocha brown
 fine matt AFP

nx930 / nx940

nx930
Vollkernfront SensiQ inox
feinmatt AFP,
 Rahmen Edelstahlfarben /
Solid core front SensiQ inox
fine matt,
 frame stainless steel coloured

nx940
Vollkern-Front SensiQ inox,
 Rahmen Onyxschwarz /
Solid core front SensiQ inox
fine matt,
 frame onyx black



PGR 9 / V257F
 SensiQ inox feinmatt AFP /
 SensiQ inox fine matt AFP

nx650

Holzfront,
 Wangen nur in 1,3 und 2,5 cm
 erhältlich, keine Sichtseiten
 möglich /

Wood front,
 support panels are only
 available in 1.3 and 2.5 cm,
 no visible sides



PGR 8 / F805
 Alteiche /
 Old oak



PGR 8 / F600
 Lärche geräuchert gebürstet /
 Larch smoked, brushed

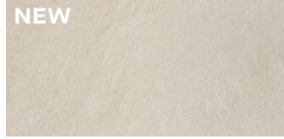
nx950 / nx960

nx950
Ceramicfront,
 Rahmen Edelstahlfarben /
Ceramic front,
 frame stainless steel coloured

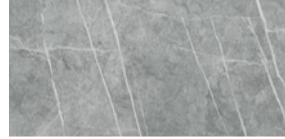
nx960
Ceramicfront,
 Rahmen Onyxschwarz /
Ceramic front,
 frame onyx black



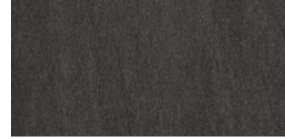
PGR 9 / C2075
 Ceramic Beton grau
 Nachbildung /
 Ceramic concrete grey
 effect



PGR 9 / C2785
 Ceramic bianco beige /
 Ceramic bianco beige



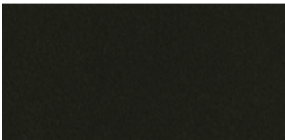
PGR 9 / C2765
 Ceramic Marmor grigio
 Nachbildung /
 Ceramic marble grigio effect



PGR 9 / C2055
 Ceramic grafit /
 Ceramic graphite



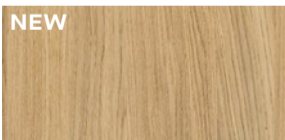
PGR 9 / C2775
 Ceramic Marmor nero
 Nachbildung /
 Ceramic marble nero
 effect



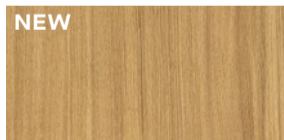
PGR 9 / C2275
 Ceramic arctic black /
 Ceramic arctic black

nx660

Holzfront mit
Design Rahmen /
Wood front with
design frame



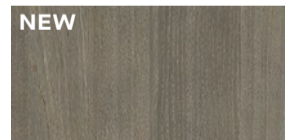
PGR 9 / F628
 Eiche elegant bianco hell /
 Elegant light oak bianco



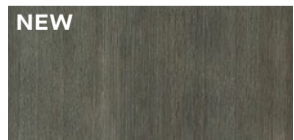
PGR 9 / F634
 Eiche elegant natur /
 Elegant natural oak



PGR 9 / F637
 Eiche elegant seidengrau /
 Elegant oak silk grey



PGR 9 / F644
 Eiche elegant perlgrau /
 Elegant oak pearl grey



PGR 9 / F646
 Eiche elegant grafitgrau /
 Elegant oak graphite grey



PGR 9 / F641
 Eiche elegant tabak /
 Elegant oak tobacco

nx670

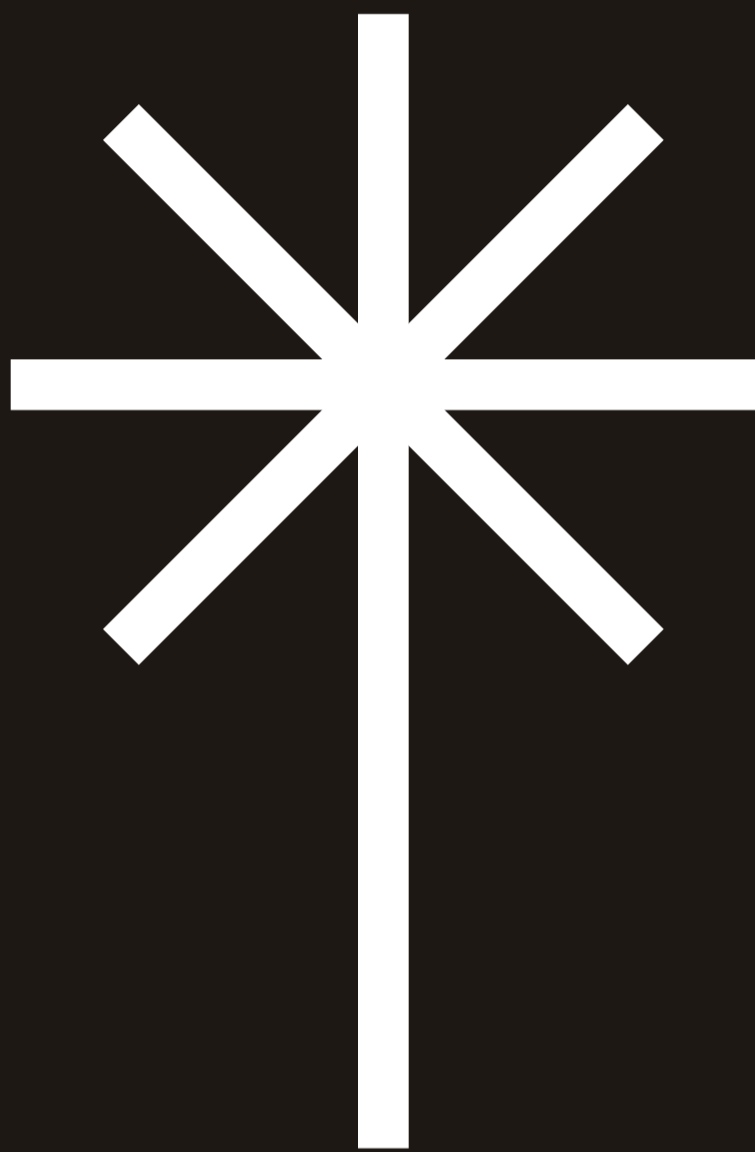
Holzfront mit
vertikalen Rillen
Wood front with
vertical grooves



PGR 11 / F628
 Eiche elegant bianco hell /
 Elegant light oak bianco



PGR 11 / F685
 Nussbaum natur /
 Natural walnut



**Ist es eine Pusteblume
oder der zündende Funke?
Innovation heißt: Inspirieren!**

Is it a dandelion
or the igniting spark?
Innovation is: Inspire the new!



Haltung
Attitude

**Sinnvoll und sinnlich.
In der Form. In Material, Funktion
und Gebrauch. Klar und reduziert.
Der Fokus auf das Wesentliche
macht next125 authentisch.**

**Sensible and sensual.
The form and the material,
The function and the use.
Clear and reduced.
The focus on the essential
makes next125 authentic.**

next125

next125.com

Echt

Was
uns ausmacht

What
makes us genuine

Gefragt, wer wir sind, sagen wir: wir sind wir. Denn alle anderen gibt es schon. So blühen wir richtig auf bei dem, was wir tun. Weil wir unserer Bestimmung folgen, die da lautet: Ein Familienunternehmen aus Herrieden zu sein, das in zweiter Generation Küchen macht. Tief mit dem Fränkischen verbunden. Weit weg von den großen Küchenzentren. Im Weinbau spricht man von autochthon. Das sind Rebsorten, die unabhängig von äußeren Einflüssen in ihrem eigenen Terroir – und nur dort – gedeihen und sich in Ruhe entwickeln dürfen. Wenn sie dann noch mit der gleichen Leidenschaft ausgebaut werden, wie wir an unsere Küchen gehen, entstehen eigenständige Produkte. Sie sind vom Charakter, wie die Menschen, die sie kultivieren: authentisch. Authentisch sein, heißt, dass wir uns immer bewusst waren, woher wir kommen, wer wir sind – und für was wir stehen. Deshalb sagen wir: authentic kitchen. Dieser Glaube, der nicht von außen eingepflanzt worden ist, sondern tief in uns wurzelt, ist unser eigentlicher Kern. Unser Markenkern.

When asked who we are, we say: we are us. Because everyone else is everyone else. Following our own purpose enables us to really flourish in what we do as a second generation family business from Herrieden that makes kitchens. We are deeply rooted in Franconia, far away from the big kitchen centres. In winegrowing they use the term autochthonous. It refers to grape varieties that are able to thrive and develop peacefully, independent of external influences, in their own territory – and only there. Cultivated with the same passion that we put into our kitchens, the result is highly original products. Their character is just like the people who cultivate them: authentic. To be authentic is to always be aware of where we come from, who we are and what we stand for. This is why we like to say “authentic kitchen”. This belief, which has not been planted in us from elsewhere, but which is deeply rooted within us, is the very core of our existence. The core of our brand.

Herrieden / Germany

Authentic



Sinnlich

Sensual

Über

Licht und Farbe, Form und Raum

About

light and colour, form and space

Zuerst waren Himmel und Erde. Dann, so erzählt die Geschichte, wurde es Licht, und damit farbig. Fortan gab es Nachtschwarz und Tageslichtweiß. Die Sache begann, kompliziert zu werden. Denn der Mensch versuchte sich die Erde untertan zu machen, indem er ihr auch mit Farbe und Licht seinen Stempel aufdrückte. Wobei ihm Schwarz, als Synonym für Dunkelheit, Angst machte; Weiß war das Gebot der Stunde. Bis heute ist es gängig, Räume weiß zu streichen und bestenfalls mit Farbakzenten zu dekorieren. Abgesehen davon, dass Nachtschwärze und schwarze Farbe zweierlei sind – warum scheuen viele, sich dem freien Spiel der Kräfte hinzugeben? Mit Licht und Farbe bewusst zu gestalten, dabei die Raumwirkung zu steigern und so letztlich die Schönheit und Lesbarkeit von Architektur zu fördern?

Schon die alten Griechen sahen Harmonie hergestellt, wenn das Gegensätzliche sich zu einem Ganzen vereinigt. Doch oft wird das Ganze heute als die Summe weißer Flächen interpretiert, vielleicht noch grell beleuchtet, gleich einem Feuerwerk am helllichten Tag. Der Regisseur Werner Herzog hat einmal gesagt, ein Haus, dessen dunkelste Winkel hell ausgeleuchtet sind, werde unbewohnbar. Und wahr ist auch, dass man mit einer Wohnung einen Menschen erschlagen kann.

Nicht umsonst gibt es den Beruf des Lichtdesigners, spielt Licht als dramaturgisches Element eine wichtige Rolle, nicht nur im Film. Wer sieht, wie es beim venetian blind effect visuell gefiltert durch eine Jalousie fällt, oder Bauten wie die Hagia Sophia in Istanbul magisch aufleuchtet, weiß, warum.

Licht und Farbe, Hell und Dunkel, sie gehören zusammen. Erst im Austausch von Farbpigmenten, Lichtwellen und Sehzellen entfaltet sich jene Spannung, die beim Betreten von Räumen Bilder und Gefühle hervorrufen. Das ist gemeint, wenn es heißt, zunächst formen wir unsere Räume, und dann formen sie uns.

Eine schwarze Wand zum Beispiel erzielt ihre Wirkung nur im Kontext nicht-schwarzer Flächen. Maler wie Caravaggio waren Meister darin, ein Tableau aus dunklem Hintergrund und hellen Figuren zu komponieren und damit die Aufmerksamkeit zu lenken. Das Dunkle bringt also das Licht hervor; Schatten oder Finsternis sind kein Mangel an Licht, sondern haben ihre ganz eigene poetische Qualität.

Übertragen auf Räume bedeutet das: sie werden lebendig, wenn Farbe im Kontext von Licht erscheint. Es braucht Lichtstrahlen, damit Farbe sein Potenzial entfalten kann. Der Philosoph Levi R. Bryant sagt: „Farbe ist die Summe der Möglichkeiten, die eine Form hat, um im Licht gesehen zu werden.“

Einer, der früh nach materiellen Grundlagen spürte, die es ermöglichen, einen Sinn für Schönheit und Harmonie zu erlernen, war Le Corbusier. Farbe folgt Funktion, hieß es beim berühmten Architekten, der weg wollte von rein subjektiven Phänomenen der Farbeindrücke. 1931 schrieb er: „Es ist nützlich, sich in Zeit und Raum umzusehen und zu erkennen, ob der Mensch nicht in seinen Orten und Momenten des Gleichgewichts von Farben umgeben war, die seinen bewussten oder unbewussten lyrischen Sehnsüchten genügten.“

Der Architekt fand dieses Gleichgewicht in den ewig gültigen Formen und Farben der Natur. Wo das Morgenlicht nach seiner Reise durch Atmosphärenschichten klar und bläulich auf die Erde fällt; mittags scharf und grell, mit hohem Gelbanteil und starken Kontrasten; nachmittags dann flacher, stumpfere Farben offenbarend. Für seine Polychromie unterteilte er die Funktionen von Farbe in atmosphärische, konstruktive, dynamische und dekorative, um der Metamerie systematisch beizukommen.

Entspricht jetzt ein Entwurf den Seherfahrungen aus der Natur, wo Farben nie isoliert auftreten, nie ohne Gegenfarben sind, immer in anderes Licht getaucht, fühlen Menschen sich im gestalteten Raum wohl. So wird ihnen das Haus zur zweiten Natur, vorausgesetzt, sie verbindet Funktionalität und Schönheit auf so vollkommene Weise wie die erste. Man könnte sagen, dass der Mensch, wo er baut, der Natur etwas nimmt; und ihr diesen Raub später zurückzahlt, indem er die koloristische Vielfalt nachahmt.

In der US-Fernsehserie Fargo fragt Malvo, warum das menschliche Auge mehr Grüntöne sehen könne als jede andere Farbe? Molly sinniert, es habe wohl mit unseren Vorfahren zu tun, die im Dschungel lebten und im Farbenwirrwarr lernen mussten zu unterscheiden, was Gestrüpp ist und wer Fressfeind. Das könnte auch erklären, warum wir heute beim Anblick einer Küchenfront in Jaguargrün nicht in Panik geraten – und stattdessen ihre ästhetische Anmutung genießen können. **nx**

First there was heaven and earth. Then, as the story goes, it became light and full of colour. Then there was the darkness of night and the light of day. Things began to get complicated. People tried to subdue the earth by leaving their mark on it with colour and light. Black, as a synonym for the dark, instilled fear; white was the order of the day. Today, it is still common to paint rooms white and at most decorate them with touches of colour. Regardless of the fact that the black of night and shades of black are two different things, why do so many shy away from indulging in the free play of these forces? Conscientiously designing with light and colour to intensify the effect of the room and enhance the beauty and readability of architecture?

Even the ancient Greeks saw harmony where opposites joined forces. However, the overall effect is today often interpreted as the sum of white surfaces, perhaps brightly lit, like a firework in broad daylight. Film director Werner Herzog once said that a house whose darkest corner is brightly lit becomes uninhabitable. And it's also true that a home can knock a person dead.

It is not without reason that the profession of lighting designer exists as light plays an important role as a dramaturgical effect, and not only in film. Anyone who sees the visual effect of the light filtering through a Venetian blind or how it enhances buildings like the Hagia Sophia in Istanbul knows why.

Light and colour, light and dark; they belong together. Only through the interplay of colour pigments, light waves and photoreceptors does the suspense unfold when entering a room, evoking images and feelings. This is what is meant by the idea that first we shape our rooms and then they shape us.

A black wall, for example, is only effective in the context of non-black surfaces. Painters like Caravaggio were experts at composing tableaux with a dark background and light figures and drawing attention to them. Darkness also gives rise to light; shadows or gloom are not lacking in light, but have their own poetic quality.

In the context of rooms, that means that they come alive when colour appears in the context of light. Light rays are necessary for colour to develop its potential. The philosopher Levi R. Bryant said: “Colour is the sum of possibilities that a shape has in order to be seen in the light”.

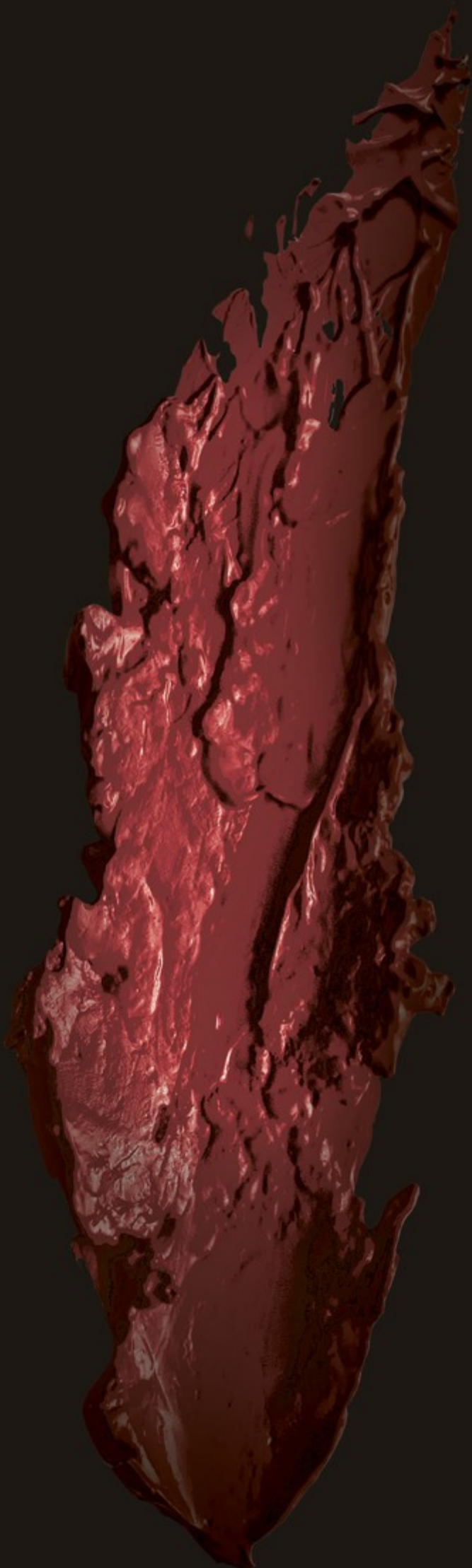
One person who looked for tangible bases that would enable him to gain a sense of beauty and harmony was Le Corbusier. According to the famous architect, who wanted to move away from the purely subjective phenomenon of colour impressions, colour follows function. In 1931, he wrote: “It is useful to take a look around oneself in time and in space and to try to discern if man has not, in his places and in his moments of equilibrium, used colours which have satisfied his physiological needs and his conscious or unconscious lyrical aspirations”.

The architect found this equilibrium in the eternally valid shapes and colours of nature. Whereas the morning light falls clear and bluish on the earth after its journey through the layers of the atmosphere, at midday it is harsh and dazzling, with a high proportion of yellow and strong contrasts, and then displays softer, more subdued colours in the afternoon. Working with polychromy, he divided the functions of colour into the categories ‘atmospheric’, ‘constructive’, ‘dynamic’ and ‘decorative’, to systematically come to grips with metamerism.

If a design relates to a visual experience with nature, where colours are never isolated, never without complementary colours, always bathed in other light, people feel at ease in the designed space. The house then becomes second nature to them, provided that it combines functionality and beauty as perfectly as the first. We could say that wherever humankind builds, it takes something from nature and then returns it by emulating the range of colours.

In the US TV series Fargo, Malvo asks why the human eye can see more shades of green than any other colour. Molly muses that it must have something to do with our predecessors who lived in the jungle and had to learn to decide what was undergrowth and who were predators in the jumble of colours. This could also explain why we don't panic when we see a kitchen front in opal green and instead are able to enjoy how it looks.

nx



FORM



Kreativ, präzise und wandelbar

Creative, courageous and different from all others

DER TROLLEY

The trolley



Selbstbewusstes Statement

Ein Möbel auf Reisen: Natürlich ist der Bar-Trolley die geborene Küchenhilfe, etwa im Pas de deux mit unserem Kochtisch. Doch genauso zu Hause fühlt er sich im Homeoffice. Oder in der Bastelwerkstatt. Oder als Servierhilfe im Essbereich. Oder, oder, oder. Denn seine vier parkettfreundlichen Rollen, die einen Korpus aus onyxschwarzem Metall mit Tablarern in Eiche Natur tragen, machen ihn zu einem selbstbewussten Statement gleitender Eleganz. So ist er immer dort, wo er von Nutzen ist. Ein stummer Diener, der aber ganz schön umtriebiger sein kann. Ein Möbel mit Ecken und Kanten, spricht: einer Griffleiste und einer Fläche zum Anrichten und Vorbereiten. Mit Stauraum für alles, was nicht griffbereit sein muss, jedoch immer wieder einmal zur Hand. Ein Individualist, inspiriert von der Formsprache der next125 Familie.

A self-assured statement

Furniture on the move: the bar trolley was of course born to be a kitchen assistant, alongside our cooking table. But it feels just as much at home in the home office. Or in the DIY workshop. Or as a serving aid in the dining area. The list goes on. The four parquet-friendly rollers, carrying a unit made of onyx black metal with natural oak panels, enable it to glide with self-assured elegance. Meaning that it is always there, right where you need it. A silent servant that is always on the go. A piece of furniture with corners and edges, a handle and an area for presenting and preparing. Storage space for everything that doesn't need to be within reach, but has to be easily accessible at the same time. An individualist, inspired by the design language of the next125 range.



Fließender Übergang

Seamless transition

Onyxschwarz samtmatt AFP / Indischrot samtmatt AFP /
Steingrau satin

Onyx black matt velvet AFP / Indian red matt velvet AFP /
Stone grey satin

nx510 / nx505

Das Foto, eine typische next125 Szenerie, wirkt wie ein gut arrangiertes Wimmelbild. Man kann seine Augen einfach nicht abwenden, ständig entdeckt man ein neues, vielsagendes Detail. Alles wirkliche Leben ist Begegnung – und dieser Raum setzt diese Erkenntnis eins zu eins um: Die Küchensituation geht nahtlos in den Essbereich über, und die Sitzgruppe wiederum fließend in die Bibliothek. Ein gelungenes Fest mit der obligatorischen Küchenballung? Der letzte Schliff am Menü, während die Gäste bereits Platz genommen haben und unterhalten werden wollen? Die Umsorgten ermutigen, seine bibliophilen Schätze zu entdecken und nebenbei den Wein des Abends lüften? Alles kein Problem. Gute Raumgestaltung ist eine Konversation, die die Ansprüche des Raums an die Menschen mit den Ansprüchen der Menschen an den Raum in Einklang bringt. Und in diesem Raum ist die flüssige Konversation programmiert. Weil sich Biografien und Funktionsabläufe hier spielerisch vermengen.

The photo, showing a typical next125 setting, has the effect of a well-arranged picture puzzle. You just can't take your eyes off it – you're constantly discovering new and meaningful details. All real living is about coming together – and this room applies this perception to a tee: the kitchen merges seamlessly with the dining area, and the seating in turn blends in with the library. Planning a successful party with the de rigueur get-together in the kitchen? Need to add the final touches to the menu while the guests take their places, eager to chat? Keen to encourage visitors to discover treasured works in the library and at the same time let the wine breathe? Not a problem. Good interior design is a dialogue that harmonises the room's requirements of the people with the people's requirements of the room. In this room, fluent dialogue is certainly on the cards because here biographies and functional routines playfully interact.



Das Ensemble

Regal meets Vitrine: Was auf den ersten Blick nach Déjà-vu anmutet, offenbart sich auf den zweiten als reizvoller Stil-mix zweier an sich autarker Möbelstücke. Im Zusammengehen entsteht ein repräsentativer Stauraum für alles, was bloß sichtbar, aber auch greifbar sein darf. Der Wechsel von offenen und geschlossenen, wenngleich transluzenten Fächern wirkt wie aus einem Guss – was einen harmonischen Gesamteindruck hinterlässt.

The ensemble

Shelving meets glass display unit: what at first glance seems to be déjà vu, at the second reveals itself to be a delightful blend of styles in two self-sufficient pieces of furniture. Paired together, they provide storage space for everything that you want to have on show or simply within reach. The transition between open and closed, although translucent, compartments results in a seamless appearance and a harmonious overall impression.



Barkultur für Zuhause –
mit authentischen Zutaten.

Bar culture for the home –
with authentic ingredients.

Zuhause mit Freunden

At home with friends

Nussbaum natur / Glas matt basalt metallic
Natural walnut / Glass matt basalt metallic





nx670 / nx912

Was hat eine Bar im Wohnzimmer verloren? Gegenfrage: Warum sollte man trennen, was zusammengehört? Das Pocketsystem von next125 hat kein klar abgegrenztes Habitat, er fühlt sich in jeder Umgebung wohl. Und er fügt sich in jedes Setting. Mehr noch, er wird eins mit ihm. In der Biologie spricht man von Mimikry. Wenn es das Ambiente verlangt, nimmt der Schrank Form, Materialität und Farbe des vorherrschenden Stils an. Zumal es ein Außen und ein Innen gibt, darunter neu eine Rillenfront in Nussbaum natur beziehungsweise eine verspiegelte Nische. Das Pocketsystem von next125 sorgt dafür, dass das Möbel sich auch in der Neuinterpretation eines Barschranks im Gleichklang mit dem ästhetischen Empfinden der Bewohner bewegt.

Is there anything astray about a bar in the living room? In other words: why should things that belong together be kept apart? The next125 pocketsystem does not have a clearly defined habitat; it is at ease in any surroundings. And it fits in with any setting. More than that, it becomes one with it. In biology, this is referred to as mimicry. When the setting requires it, the unit takes on the form, materiality and colour of the predominant style. All the more so as there is an exterior and an interior, including a new grooved front in natural walnut and a mirrored recess. The next125 pocketsystem ensures that the appearance of this new take on a cocktail cabinet is in sync with the residents' wishes.

Wenn es darum geht, was ich auf eine Insel mitnehmen würde, dann findet sich hoffentlich Platz für eines meiner Designobjekte. Ich liebe Mid-Century, vor allem aus Skandinavien und Italien. Zum Beispiel der bodennahe Klassiker von Bellini. Ein gutes Buch darf nicht fehlen. Und natürlich meine Hausbar. Oder wenigstens ein oder zwei gute Drinks daraus. Gerade stehe ich auf Rezepte, die von Griechenland inspiriert sind. Gin und Tsipouro, ein lokaler Tresterbrand, dazu Saft unreifer Trauben und Kräuter wie Arbaroriza – klasse! Mit dem Besonderen, Authentischen kriegt man mich immer, aktuell ist mein Favorit zum Beispiel dunkles Walnussholz in Rillenoptik – was unschwer zu erkennen ist.

If I had to choose what I would take with me to a desert island, there would hopefully be room for one of my designer pieces. I love mid-century design, above all from Scandinavia and Italy. For example, the floor level classics by Bellini. A good book is also a must. And of course my cocktail cabinet. Or at least one or two good drinks from it. At the minute, I'm into recipes inspired by Greece. Gin and tsipouro, a local pomace brandy, with sour grape juice and herbs like arbaroriza – fantastic! You can always win me over with anything unique or authentic. My current favourite, for example, is dark walnut wood with a grooved finish – not difficult to recognise.







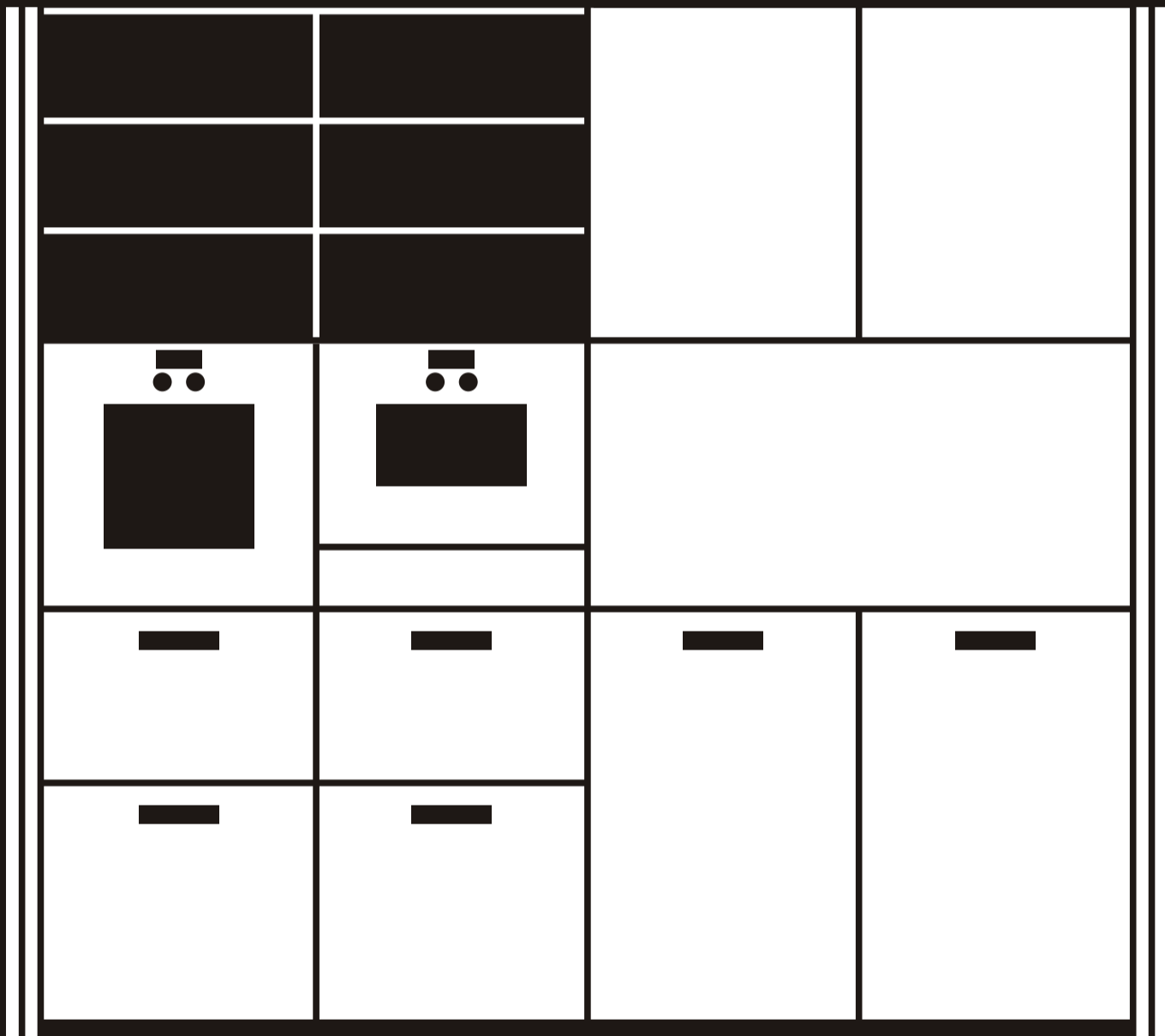
Die Architektur des Raumes

Schönheit ist Tiefe der Fläche, heißt es. Mag sein, dass das Regal von next125 von diesem Zitat inspiriert worden ist. Jedenfalls spielt es mit den Sinnen. Neugierig tasten die Finger an geriffelten Fronten entlang, gleitet das Auge über offene und geschlossene Fächer – geleitet von der eleganten, indirekten Lichtführung. Ein imposant aufragender „Setzkasten“ als architektonischer Blickfang, der Räume ebenso gut fasst wie teilt.

The architecture of the room

“Beauty is the depth of the surface”, German poet Hebbel said. It might just be that the inspiration for the next125 shelves came from this quote. In any case, they play with the senses. Fingers curiously run across the grooved fronts, eyes sweep across open and closed compartments, guided by the elegant, indirect lighting. An impressive, towering cabinet as an architectural eye-catcher that embodies spaces as well as it divides them.

FORM



Zeitlos elegant und technologisch ausgefeilt

Timeless elegant and innovative

DAS POCKETSYSTEM

The pocket system

Eiche elegant perlgrau
Lavaschwarz satin

Elegant oak pearl grey
Lava black satin



Raffinierte Ordnung

Auf, zu, auf, zu, auf zu neuen Ufern! Das Pocketsystem ist eine Art offenes Geheimnis. Sein Wert findet Ausdruck in einem Spiel aus Bergen und Verbergen. In geschlossenem Zustand wirkt es in seiner raumbildenden Ausprägung wie ein architektonisches Puzzleteil, strahlt Ruhe, Eleganz, Erhabenheit aus. Durch Antippen weichen die großen Falttüren zur Seite und verschwinden fast schwebend im Korpus. Das Pocketsystem macht aus dem Möbel einen Verwandlungskünstler, der mal als Homeoffice-Lösung mal als Barschrank fungiert oder beliebig viele Funktionen der Küche aufnehmen kann, bis hin zur voll funktionsfähigen Pantry-Küche. Und Künstler ist er auch deshalb, weil kontrastierende Farben und Materialien ein gestalterisches Ausrufezeichen setzen können.

Sophisticated order

Open, closed, open, closed, open to new ventures! The pocket system is a kind of open secret. Its value is expressed through a game of hide and seek. Designed to create space, when closed it is like a part of an architectural puzzle, oozing tranquillity, elegance and grandeur. At the touch of your hand, the large folding doors move to the side and, virtually floating, disappear into the carcass. The pocket system makes this unit a quick-change artist, acting as a home office solution one minute and a cocktail cabinet the next, or flexibly taking on kitchen duties, such as providing a fully functional pantry-cum-kitchen. Its artistic flair can also be seen in the contrasting colours and materials that draw attention to the design.



**Der erste Strich:
Skizzen zum neuen next125 Sideboard**

The first stroke:
Sketches for the new next125 sideboard

Ein Gespräch mit Thomas Pfister, Markus Schüller und Annette Schumacher,
den Markenmachern von next125

A conversation about the joy of creativity with the brand- and product designers
Thomas Pfister, Markus Schüller and Annette Schumacher

Einfach machen!

Make it!



Wir gestalten next125 voller Charakter, kreativ, innovativ, anspruchsvoll und mutig

Design Prinzip

Next stop ... Herrieden, eine Kleinstadt am Fluss Altmühl. Hier also stammt next125 her. Hier wird das Thema Premiumküche erfrischend neu gedacht, geplant, umgesetzt. Ein Ortsbesuch, bei den Creative Makers.

Sie kommen aus dem Handwerk, haben dann den Weg der industriellen Fertigung eingeschlagen. Und mit der Marke next125 vor gut 20 Jahren Neuland betreten. Warum?

MARKUS SCHÜLLER: Wir haben anfangs nie von Marke gesprochen, immer nur von Premium; von einem anderen Marktsegment, anderen Handelsstrukturen, anderen Zielgruppen.

THOMAS PFISTER: Gesetzt war nur das Thema Rasterküche. Dass sie sich gut im Raum integrieren und kombinieren lässt und technisch ganz vorne mitspielt. Immer unter der Vorgabe, Unikate in Serie fertigen zu können, und zwar so perfekt und formvollendet wie möglich.

ANNETTE SCHUMACHER: Auch wenn wir keine Manufaktur sind, machen wir handwerkliche Anleihen, denken Sie nur an unseren Kochtisch. Es geht um eine gute Balance zwischen dem künstlerischen Entwurf und der technischen Machbarkeit. Eine Synthese, die bereits dem Bauhaus-Gedanken zugrunde liegt. Im Grunde treiben wir mit next125 die Demokratisierung des Designs voran.

Inwiefern?

THOMAS PFISTER: Gute Gestaltung bezahlbar zu machen. Elegante und außergewöhnliche Küchen zu schaffen, die sich innerhalb unserer Leitplanken Form, Funktion und Materialität bewegen.

ANNETTE SCHUMACHER: authentic kitchen eben.

Was hat es mit dem Markenclaim auf sich?

ANNETTE SCHUMACHER: Dass Küche nicht irgendein abgehobener Bereich ist, sondern sie ihrer dienenden Funktion gerecht wird. Ein Ort, wo man zunächst einmal kocht und genießt, sich ganz mit dem Produkt identifizieren.

THOMAS PFISTER: Die Küchen sind, wie die Menschen, die sie herstellen. Einfach authentisch.

MARKUS SCHÜLLER: Wie Thomas Pfister sagt, ist nichts gespielt, dafür umso mehr Leidenschaft, Spaß und Freude am Machen. Und authentisch deshalb, weil viel von den Menschen drinsteckt, die unsere Küchen planen und entwickeln; die Mentalität, die Kultur. Einfach mal machen.

ANNETTE SCHUMACHER: Wir sind keine Creative Philosophers, sondern Creative Makers (lacht).

MARKUS SCHÜLLER: Uns macht die Bodenhaftung aus. Mutig sein, ja, auch experimentierfreudig. Aber die Form folgt schon immer der Funktion, gepaart mit dem Besonderen, dem gewissen Etwas.

Woran merkt man, dass man zur Marke wird?

THOMAS PFISTER: Zunächst mussten wir das erst mal selbst erlernen und vorleben; ein Selbstbewusstsein entwickeln. Ein Markenbewusstsein, ein Markenselbstbewusstsein.

MARKUS SCHÜLLER: Irgendwann kamen die Auszeichnungen, die Begehrlichkeit sei-

Es geht um eine gute Balance zwischen dem künstlerischen Entwurf und der technischen Machbarkeit. Eine Synthese, die bereits dem Bauhaus Gedanken zugrunde liegt

Annette Schumacher



Modern, aber nicht vom Zeitgeist getrieben. Aus dieser zeitlosen Schönheit speist sich die Strahlkraft der Marke

Thomas Pfister

tens des Handels und der Endkunden wuchs. Natürlich braucht es Fans, wie im echten Leben auch. Menschen, die begeistert an eine Sache rangehen, und solche, die begeistert damit umgehen. Dann heißt es nicht mehr: „Da gibt es eine Küche ...“, sondern „Ich möchte diese Küche“.

Was macht sie so besonders, wo sind die USPs, wie es so schön heißt?

ANNETTE SCHUMACHER: Ich denke, das Gesamtpaket macht es: diese vielseitigen, auch ikonischen Produkte, das familiäre, inhabergeführte Umfeld, dazu das Qualitätsversprechen „Made in Germany“ als Sinnbild für Qualität, Präzision, aber eben auch emotional ansprechend.

Ist es eher Fluch oder Segen fernab der Großstadt zu wirken? Franken gilt nicht gerade als Zentrum der Küchenindustrie?

THOMAS PFISTER: Die ländliche Struktur hier gibt einem Ruhe, Dinge auszubrüten. Den Raum, sich und die Produkte zu Ende zu entwickeln. Ich finde, dieses Authentische, diese Bodenhaftung und trotzdem diese Offenheit im Denken und Tun zeichnet uns aus.

ANNETTE SCHUMACHER: Im Zweifelsfall schauen wir weniger auf andere, sondern lieber nach innen, für was wir stehen. Und versuchen dieses Lebensgefühl mit unseren Produkten auszudrücken. next125 hat sich längst von der Thematik der reinen Kochküche verabschiedet. Buchstäblich offen für alles; aber nicht auf jeden Zug aufspringen. In einem Raum der Zentrale

hängt ein geflügeltes Wort: „Alle sagten, das geht nicht. Dann kam einer, der wusste das nicht, und hat es gemacht.“ Selbst ist der Franke.

MARKUS SCHÜLLER: In Herrieden sind wir weit weg vom Wettbewerb. Das hat uns immer gutgetan, weil wir ohne angegliederte Zulieferer sehr viel in die Wertschöpfung des eigenen Unternehmens gesteckt haben. Das führt dazu, dass wir heute eine hohe Fertigungstiefe haben, fast alles vor Ort steuern und produzieren können und damit flexibel und vielseitig sind.

THOMAS PFISTER: Und einen ausgeprägten Sinn für Kreativität entwickelt haben.

Kommt einem in der Provinz nicht der modische Kompass abhanden?

THOMAS PFISTER: Wir hören uns gerne andere Meinungen an, gehen raus in die Welt, klar, und finden dann unseren eigenen Weg. Das hat nicht nur mit dem Standort zu tun, sondern auch mit Haltung. Mode ist schnelllebig, das ist next125 nicht. Modern, aber nicht vom Zeitgeist getrieben. Aus dieser zeitlosen Schönheit speist sich die Strahlkraft der Marke.

Was aber, wenn die Gesellschaft nach Trends verlangt?

ANNETTE SCHUMACHER: Auch wenn der Bedarf nach einem Ort rund ums Kochen seit Jahrhunderten ungebrochen ist, gestalten wir den Wandel mit; etwa die Küche als neues Wohnzimmer, also die Öffnung des Raums zum Wohnen hin. Natürlich beobachten wir genau, wie die Generationen mit dem Thema weiter umgehen. Welche Rolle Architektur, Lebens- und Ernährungsgewohnheiten für die Küche spielen.

MARKUS SCHÜLLER: Die Küche ist für uns vor allem ein Gebrauchsgut, das tief im Leben der Menschen verankert ist; auf alle Fälle kein elitäres Anschauungsobjekt.

ANNETTE SCHUMACHER: Was nicht heißt, dass wir sie nicht immer wieder neu bespielen. Aktuell inszenieren wir eines unserer Pocketsysteme als Homeoffice-Lösung. Das allein zeigt ja die Nutzungsflexibilität unserer Küchen.

Täuscht der Eindruck oder ist next125 mehr als eine Kollektion; ein Herzprojekt, eine Projektionsfläche für die eigenen Wünsche und Gefühle?

ANNETTE SCHUMACHER: Man kann schon sagen, dass wir mit der Marke die Leidenschaft transportieren, wie wir Küche sehen. next125 ist die Kür, die viel von unserer Persönlichkeit verrät, die Sehnsucht wecken darf. Eine Sehnsuchtsküche, ja.

THOMAS PFISTER: Ich würde sagen, eine außergewöhnliche Küche, die immer für Überraschungen gut ist. Da fließt sicherlich noch ein bisschen mehr Herzblut rein, mehr von dem, wie wir Küche sehen und leben.

MARKUS SCHÜLLER: Wenn wir doch mal den Blick über den Horizont hinaus richten: Mit next125 möchten wir die Menschen mitnehmen auf eine Reise: Küche nicht nur als Küche zu begreifen, sondern als Wohn- und Lebensraum, wo Genuss mit allen Sinnen möglich ist.

We design next125 full of character, creative, innovative, sophisticated and courageous

Design principle

Next stop: Herrieden, a small town on the Altmühl river. The place where next125 was born. Here, premium kitchens are being designed, planned and implemented in refreshing new ways. What follows is an interview with the Creative Makers on site.

You started out in the craft trade, then went into the uncharted territory of industrial production around 20 years ago with the brand next125. Why?

MARKUS SCHÜLLER: In the beginning, there was never any talk about a brand. We only ever spoke about the premium sector – a different market segment, different commercial structures and different target groups.

THOMAS PFISTER: The only thing set in stone was the concept of grid kitchens. We wanted them to be easily integrated and combined with other elements in the room while remaining technically at the forefront. The aim was always to be able to mass produce unique items, in the most perfect form possible.

ANNETTE SCHUMACHER: We aren't manufacturers and we borrow from craftsmanship. Take our cooking table as an example. It's about striking a good balance between artistic design and technical feasibility. A synthesis that forms the basis of the Bauhaus movement. We're essentially pushing ahead with the democratisation of design at next125.

In what way?

THOMAS PFISTER: By making good design affordable. Creating elegant and extraordinary kitchens according to our guidelines of form, function and materiality.

ANNETTE SCHUMACHER: Authentic kitchens, in short.

What is the brand claim all about?

ANNETTE SCHUMACHER: The kitchen isn't just another area detached from its surroundings. It has to serve its purpose. It's a place people use primarily for cooking and enjoying food. They have to be able to completely identify with the product.

THOMAS PFISTER: Our kitchens are like the people who make them. Simply authentic.

MARKUS SCHÜLLER: As Thomas Pfister has said, it's not a performance – it's all about genuine passion, fun and the joy of creating. It's also about authenticity, because there's a lot of the people who plan and develop our kitchens in the product: their mentality, their culture. One of our principles is "just keep making".

ANNETTE SCHUMACHER: We aren't Creative Philosophers, we're Creative Makers (laughs).

MARKUS SCHÜLLER: We're down to earth. Courageous and even willing to experiment. But the form has always come second to function, which has to be exceptional, something special.

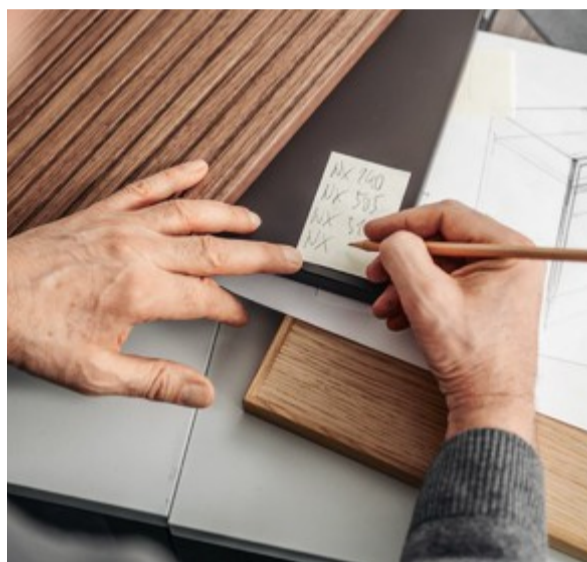
At what point did you realise that you were becoming a brand?

THOMAS PFISTER: This is something we had to learn and set our own example of at first. We had to develop a self-awareness. Brand awareness, but also brand self-awareness.

MARKUS SCHÜLLER: Then at some point, the awards started coming in, and interest from retailers and end customers grew.

It's about finding a good balance between the artistic design and technical feasibility. A synthesis that already underlies the Bauhaus idea

Annette Schumacher



Modern, but not driven by the zeitgeist. From this timeless beauty is the source of the brand's radiance

Thomas Pfister

Of course a brand needs followers, just like in real life. Those who are enthusiastic about something and take an enthusiastic approach to it. Then it's just not a question of: "There's a kitchen ..." but "I want this kitchen".

What makes your kitchens so special? In other words, what are your USPs?

ANNETTE SCHUMACHER: I think it's the overall package: versatile, iconic products, a family, owner-operated environment, along with our "Made in Germany" promise – a symbol of quality and precision that also has an emotional appeal.

Is working away from the big city more of a blessing or a curse? Franconia

isn't exactly the hub of the kitchen industry ...

THOMAS PFISTER: The rural structure here gives us a calm environment to dream up ideas. The space to grow as people and develop our concepts into finished products. I think it's this authenticity, this down-to-earth approach teamed with our open mindedness that sets us apart.

ANNETTE SCHUMACHER: When in doubt, we prefer to look inwards at what we stand for rather than outwards at what others are doing. We try to express this attitude to life through our products. next125 moved away from purely making kitchens a long time ago. We're essentially open to everything, but we don't jump onto every bandwagon. There's a quote hanging in one of the rooms in our head offices: "Everyone said it wouldn't work."

Then along came one person who said they didn't know that, and made it work." That's the Franconian spirit.

MARKUS SCHÜLLER: In Herrieden, we're far removed from our competitors. That's always been good for us, because without affiliated suppliers, we've been able to put a lot into adding value to our own company. The result is that today, we have a high vertical range of manufacture and can control and produce almost everything on site, which makes us flexible and versatile.

THOMAS PFISTER: We've also developed a strong sense of creativity.

Being based in the countryside, how do you keep your finger on the pulse when it comes to trends?

THOMAS PFISTER: We like to hear others' opinions and go out into the world, of course. That's not only down to our location, but also our attitude. Trends are fast-moving, which is the antithesis of next125. Modern, but not driven by the zeitgeist. The brand's charisma is fuelled by timeless elegance.

But what happens when society demands trends?

ANNETTE SCHUMACHER: The need for a space centred around cooking has been around for centuries. But we're helping to shape change. For example, with the concept of the kitchen as the new living room, i.e. opening up the room to become a living space. Of course, we're always closely observing how new generations approach this concept. What role architecture, lifestyle and eating habits play in the kitchen.

MARKUS SCHÜLLER: For us, the kitchen is first and foremost a commodity that is deeply anchored in people's lives. It certainly isn't an elitist display item.

ANNETTE SCHUMACHER: It's something that can be reinvented time and time again. We're currently redesigning one of our pocket systems as a home office solution. That alone demonstrates the level of flexibility our kitchens provide in terms of usage options.

You give the impression that next125 is above all a passion project – a canvas for your own wishes and feelings, rather than just a collection. Would you say that's true?

ANNETTE SCHUMACHER: You could definitely say that we use the brand to convey our passion for our vision of what a kitchen should be. next125 is a canvas on which we reveal a lot of our personality, a place for awakening desires. A kitchen of desires.

THOMAS PFISTER: I'd say we make extraordinary kitchens that are always full of surprises. There is certainly a lot of heart and soul that goes into our work, and a lot of the way we see and experience kitchens.

MARKUS SCHÜLLER: If we take a look at what's on the horizon for next125, we want to take people on a journey. We see the kitchen not just as a kitchen, but as a living space that people can enjoy with all of their senses.

nx

Authentic kitchen made in Germany

next125.com



Vor ein paar Jahren wurde ein Ranking erstellt, der Made-in-Country-Index. Zehntausende Verbraucher in mehr als 50 Ländern gaben Auskunft darüber, welche Herkunftsbezeichnung die größte Wertschätzung weltweit genieße. Made in Germany landete auf Platz 1, vor allem was Qualität, Erfindergeist, Ingenieurskunst und Sicherheit angeht.

Das freut uns, zumal wir dieses Gütesiegel wortwörtlich nehmen, sogar noch ein paar Schritt weiter gegangen sind. Made in Germany, runtergebrochen auf Made in Herrieden – entlang der ganzen Wertschöpfungskette. Jetzt ohne Anspruch auf Vollständigkeit: Mut, Leidenschaft, Macher-Gen, Landliebe, Premiumgedanke, Handwerk, Kunst, Technik, Natürlichkeit, Produktion, Verwaltung, Logistik, Automatisierung, Prozesssteuerung, industrielle Highend-Fertigung, umweltfreundliche Lackierstraßen, nachhaltiges Energiemanagement, vorausschauende Küchengestaltung, Ort der Begegnung, Küchen fürs Leben. Selbst ist der Franke. Oder anders gesagt: Was wir selbst machen können, machen wir selbst. Selbst unsere Transportfahrzeuge steuern wir selbst.

Vielleicht sind wir auch ein bisschen mehr Made in Germany, weil unsere Küchen in hohem Maß die Werte des Bauhaus transportieren. Um nicht zu sagen im metrischen Rastermaß von 125 Millimetern, das next125 seinen Namen gegeben hat. Das Bauhaus, hat mal jemand geschrieben, sei womöglich der letzte Stil, das Ende der Geschichte in einem ihrer Teilbereiche. Nachdem das Kernstück der Moderne zum Thema Küche erstaunlich einsilbig geblieben ist, erzählen wir die Geschichte einfach mal weiter, in der Sprache der Spätmoderne.

Storytelling, written in Herrieden. Wobei die Küche jetzt nicht mehr unbedingt nach Küche aussieht. next125 ist, was die Menschen daraus machen. Wir liefern die Rahmenhandlung, die sie mit ihrer Lebendigkeit füllen. Die Idee von einer Bauhaus Küche im Hier und Jetzt ist klar und reduziert, dass einem das Gefühl von Leichtigkeit beschleicht, eine angenehme Leere. Der Eindruck zeitloser Schönheit, der durch die Reinigung von allem Überflüssigen entsteht. Und dem bewussten Zulassen von scheinbar Gegensätzlichem, nämlich langlebige Trends zu schaffen, Unikate in Serie zu fertigen, Küchenbauen zur Kunst zu erheben; jedenfalls, solange sie sich technisch und wirtschaftlich darstellen lässt.

Walter Gropius, der Gründer des Bauhaus, hat in diesem Zusammenhang vom Tanzen in Fesseln gesprochen. Auch das ist next125: so viel Funktion wie nötig, so viel Emotion wie möglich.

Design Made in Herrieden ist in den goldenen 20er-Jahren angekommen – und damit im besten „Bauhaus-Alter“.

A few years ago, a ranking list was devised – the Made-in-Country Index. Tens of thousands of consumers in over 50 countries provided information on which designations of origin were held in highest esteem around the world. Made in Germany took the top spot, particularly where quality, inventive talent, art of engineering and safety were concerned.

We're delighted about this, all the more so as we take this seal of approval verbatim and have even taken it a few steps further. Made in Germany has become Made in Herrieden – along the entire value chain. By no means an exhaustive list: courage, passion, maker gene, a love of our country, premium ideas, craftsmanship, art, technology, naturalness, production, administration, logistics, automation, process management, high-end industrial manufacturing, environmentally friendly painting lines, sustainable energy management, forward-looking kitchen design, meeting place, kitchens for life. In Franconia we do it our way. In other words: what we can make ourselves, we make ourselves. We even drive our transport vehicles ourselves.

Perhaps we're also a little more Made in Germany because our kitchens embody the values of the Bauhaus movement to a large extent. Not to mention in the metric 125 millimetre grid size that gave next125 its name. Someone once wrote that Bauhaus is possibly the last style, the end of an era in history. Since the core of modernity in the area of kitchens has remained astoundingly monosyllabic, we are simply continuing to tell the story in the language of the late modern age.

Storytelling, written in Herrieden. Here, kitchens no longer necessarily look like kitchens. next125 is what people make of it. We deliver the story which forms the framework that they fill with their vitality. The idea of a Bauhaus kitchen here and now is clear and scaled down, giving us a sense of lightness, a pleasant emptiness. The impression of timeless beauty brought about by doing away with all that is unnecessary. And the conscious acceptance of apparent opposites: creating lasting trends; serial manufacturing of unique items; making kitchen building an art – in any case as long as it is technically and economically feasible.

In this context, Walter Gropius, the founder of the Bauhaus School, talked about dancing with shackles on. That too is next125: as much function as is necessary, as much emotion as possible.

Design Made in Herrieden has just reached its own golden twenties – just like the best “Bauhaus age”.

**Inspiziert von den Ideen des Bauhaus – Funktional, langlebig und zeitlos schön:
Wir gestalten das persönliche Unikat in Serie**

Inspired by the ideas of Bauhaus – functional, durable and timelessly beautiful:
We design the personal unique piece in series



nx510

next125

Schüller Möbelwerk KG
Rother Straße 1, 91567 Herrieden, Germany
Technische Änderungen und drucktechnisch
bedingte Farbabweichungen vorbehalten.
All rights reserved for technical changes
and variations in shade and colour due to
printing quality.
Edition 2022